# GAZZETTA

**Fiat 500 Club Schweiz www.fiat500club.ch**

Basel • Bern • Innerschweiz • Romandie

Ostschweiz • Zürich

**Wert Fr. 5.00**

Fiat 500

l' automobile perfetta

# Fiat 500 Werkstatt und Ersatzteilservice

Ihr Spezialist für alles rund um den Fiat 500

- Onlineshop mit über 1'500 Artikel
- An- und Verkauf von Fiat 500
- Reparatur und Restauration aller Fiat 500 Typen
- spezialisiert auf Motor- und Getrieberevisionen

www.fiat-500.ch

Fiat 500 Werkstatt, Bill Giger, Obermasis, 9472 Grabs
Tel. 079 461 02 52, info@fiat-500.ch

# Index


| | |
|---|---|
| 1 | Index/Indice |
| 2-3 | Préface/Vorwort |
| 7 | Protokoll Generalversammlung |
| 11 | Bilanz |
| 12 | Bericht Vier Länder und ein See |
| 17 | Neumitglieder stellen sich vor |
| 20 | Geschichten und Episoden der 500er Szene |
| 22 | Bericht Schlagerparade/1. Fiat Treffen Flims |
| 26 | Résumée Rencontre Morges Rallye |
| 28 | Bericht Weil am Rhein |
| 32 | Marktplatz / Marché |
| 36 | Veteranenfahrzeuge |
| 38 | Bericht Basler Chlause-Högg |
| 40 | Bericht Chlaus-Weekend Lungern |
| 43 | Bericht Waldfondue Sektion Zürich |
| 46 | Bericht Fondue-Plausch Sektion Bern |
| 53 | Veranstaltungen / Manifestations |
| 59 | Fellini lässt grüssen… eine Mittagsgeschichte |
| 64 | Impressum |

# 2010, NOUS Y SOMMES!

J'en profite pour souhaiter à tous les membres une Bonne Année. Rétrospectivement nous avons dérrière nous une année riche en évènements et en réussites. Je suis persuadé que l'année 2010 sera au moins aussi active (voir le calendrier 2010).
Pour moi l'année 2009 aura été ma première année au poste de président de ce club. J'espère avoir satisfait les attentes de la plupart des membres. Mes objectifs pour le club ne se sont pas tous réalisés, mais je suis convaincu qu'ensemble nous y parviendrons. Les buts ne peuvent être atteint que dans la mesure qu'on les communique et que tous participent à la recherche d'une solution. Je songe volontiers à l'une des dernières préfaces de mon prédécesseur Daniel Pozzo, dans laquelle il visionnait le futur de la Section Romandie avec une certaine mélancolie. Dans la mesure où nous ne trouverons pas de chef de section, nous condamnerions "à une mort certaine" la Section de la Suisse de l'Ouest. En effet nous n'avons pas réussi à trouver un/e chef de section qui aurait été motivé pour prendre ce poste. Lors de notre assemblée générale Daniel Pozzo s'est engagé pour être encore notre interlocuteur, mais celà n'est pas une solution satisfaisante à long terme. Les réunions mensuelles vont continuer à avoir lieu. Je ne suis pas prêt à abandonner cette section et je ferais tout afin de ne pas perdre nos amis de la Romandie. Malheureusement l'an passé quelques membres de cette région de la Suisse ont démissionné avec l'intention de revenir dans notre club dès que la situation de cette section aura changé. Quelle excellente façon de trouver une solution. Le système de l'autruche, simplement enfouir la tête dans le sable et les problèmes se résolvent tout seul.

En contrepartie nous avons eu dans notre club une nouvelle section, très motivée. Les Bâlois (Alsace inclus) sont officiellement à nouveau parmis nous et ils se font très bien remarqué.

Par la présente je réitère ma demande auprès de tous les membres de la Section Romandie: si quelqu'un/e aurait envie de prendre la direction de la Section Romandie alors svp, qu'il/elle me le fasse savoir ou-bien à Daniel Pozzo. Les tâches ne consistent en rien de plus que d'être un bon Fan de Fiat 500.

Une année 2010 sans pannes. Roberto Molin

# AUF INS 2010

Ich nutze diese Gelegenheit allen Mitgliedern ein gutes Neues Jahr zu wünschen. Wir schauen alle auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Ich bin überzeugt, das Jahr 2010 wird mindestens so aktiv sein (siehe Jahreskalender 2010).
Für mich war das 2009 das erste Jahr als Präsi dieses Clubs. Ich hoffe die Erwartungen der meisten Mitglieder erfüllt zu haben. Meine Ziele für den Club haben sich leider nicht ganz erfüllt, aber ich bin überzeugt, gemeinsam werden wir es bestimmt schaffen. Ziele können nur erreicht werden, wenn sie auch kommuniziert werden und alle an einer Lösung mitarbeiten.
Ich erinnere gerne an eines der letzten Vorworte meines Vorgängers Daniel Pozzo, wo er mit ein bisschen Wehmut an die Zukunft der Sektion Romandie schaute. Wenn sich kein Sektionsleiter finden würde, dann sei die Sektion in der Westschweiz zum „Tode" verurteilt. Tatsächlich haben wir es nicht geschafft für dieses Gebiet einen neuen und motivierten Sektionsleiter/In zu finden. Anlässlich der Generalversammlung konnten wir Daniel Pozzo noch als Ansprechperson verpflichten, aber diese ist keine befriedigende Dauerlösung. Die monatlichen Sektionshöcks werden auch weiterhin wie gehabt noch stattfinden. Ich bin nicht bereit diese Sektion aufzugeben und werde alles daran setzen, unsere Freunde aus der Romandie nicht zu verlieren.
Leider hatten wir letztes Jahr einige Austritte aus diesem Gebiet der Schweiz, aber die meisten mit der Begründung, sie würden sich dann wieder melden, wenn sich die Situation innerhalb der Sektion ändern würde. Finde ich einen tollen Ansatz für eine Lösungsfindung. So macht es auch der Vogel Strauss. Einfach den Kopf in den Sand stecken und die Probleme lösen sich von selbst.
Dafür haben wir im Club eine neue und top motivierte Sektion bekommen. Die Basler (inkl. Elsass) sind offiziell wieder unter uns und machen sich auch ganz toll bemerkbar. Schön so.

Hiermit mache ich nochmals einen konkreten Aufruf an alle Mitglieder der Sektion Romandie: Wenn jemand Lust hat, die Leitung der Sektion Romandie zu übernehmen, dann soll er sich doch bitte bei mir oder Daniel Pozzo melden. Die Aufgaben sind nicht mehr, als ein guter Fiat 500 Fan zu sein.

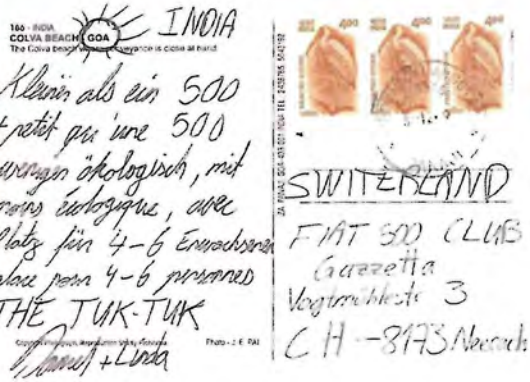
Ein pannenfreies 2010 Roberto Molin

# DERNIÈRES RÉALISATIONS

Mes dernières réalisations, voila les photos: De mon bureau Fiat 500 avec le siège Fiat 500 et les feux qui s'allument. Trois modèles réduit Fiat 500 transformé fait main - je me suis bien amusé !

Meilleures salutations à bientôt, Thierry

---



# GRÜSSE AUS SPANIEN

Wir wünschen Euch gemütliche Weihnachtstage und einen uuh luschtigen Rutsch ins neue Jahr :-)))
Spanische Grüeässli, Maya, Walti und die Rasselbande
(zu sehen auf: https://picasaweb.goole.com/maya.walti - viel Spass)

---

Ohne Worte

AMARO MONTENEGRO.
L'aperitivo classico.
AMARO
MONTENEGRO
SPECIALITÀ ITALIANA
BOLOGNA ITALIA BOLOGNA

Fiat 500 Club Schweiz

# PROTOKOLL DER 29. GENERALVERSAMMLUNG

**vom Samstag, 21. November 2009 im Hotel Al Ponte, Wangen a.A.**

Der Präsident, Roberto Molin, eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Speziell begrüsst werden der Präsident des FIAT 500 Clubs Liechtenstein, **Marco Vaccariello** sowie **Enzo Salvatore** vom Bianchina-Club Schweiz, der ab heute Mitglied im Club ist.

**Entschuldigungen**: Resi **Jucker**, Hansruedi **Hodel**, Rita **Kumschick**, Anschy **Egli,** Franziska **Suligoi**, Karl und Ida **Hermann**, Gertrud **Köberl**, Ruth **Sidler**, Thierry **Caillet**, Dani **Petrecca**, Monika **Gottwald**, Ursula und Ruedi **Regli**, Yvonne und Thomas **Hofer**, Hugo **Acciardi**, Christian **Stehr**, Richard **Wüest**, Jürg **Boss**, Claudia **Zingg** und Daniel **Rotzler**, Patrizia **Burdi**, Gina **Longo**, Yvonne und Stefan **Hitz,** Hugo **Stöckli,** Karin **Berger,** Ernst **Messerli**

Anschliessend fragt er nach **Neu-Mitgliedern** und bittet diejenigen, sich kurz vorzustellen.

**1. Wahl der Stimmenzähler**
Gewählt werden: *Denise Molin* und *Hansruedi Guggisberg*.
Die anwesenden Stimmberechtigten werden gezählt: es sind 100 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt 51.

**2. Protokoll der letzten GV** wurde im Heft 1/2009 abgedruckt.
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**3. Jahresbericht des Präsidenten**

- Der **Chlaus-Höck** vom **6./7. Dezember**, fand wiederum in Lungern statt und wurde organisiert von Sonja und Kurt (anwesend 26 Erwachsene und 14 Kinder)
- Das Waldfondue der Sektion Zürich am **18. Dezember** war ein absoluter Erfolg.
- Auch die Sektion Bern organisierte am **28. Dezember** ein Waldfondue (40 Personen).

- Am **16. Januar** hat die Wiedergründung der Sektion Basel stattgefunden.
- Am **25. Januar** war wiederum der Schlittelplausch auf dem Weissenstein, es haben sich 25 Personen angemeldet.
- Vom **3. bis 5. April** fand in Wädenswil die Auto-Expo statt, der FIAT 500 Club war Ehrengast und bekam einen Standplatz, um die verschiedenen FIAT 500 Modelle zu zeigen.
- Am **26. April** stand das 1. OSMT in Zug auf dem Programm, wo speziell die *FIAT 500* und die *Topolino* eingeladen wurden.
- Die **Frühlings-Ausfahrt am 3. Mai**, organisiert von der *„Sektion Ausserschwyz"* (Elio, Alex und Irma), führte uns zuerst nach Einsiedeln und anschliessend ins Muotathal, wo wir das Hölloch besichtigen konnten.
- Vom **13. bis 18. Mai** starteten einige zur grossen Hollandreise (organisiert von Pascale und Hans), wo wir am Treffen des FIAT 500 Club Holland teilnehmen durften.
- Am **7. Juni** organisierte die Sektion Basel (Regina Joss und Klaus) ein Spargelessen in Heitersheim (D).
- Am **13. und 14. Juni** fand ein Treffen in Como (I) mit 12 Equipen statt.
- Das **Weekend** im Elsass **(27. / 28. Juni)** organisierte Charlotte mit Freunden aus dem Elsass.
- Vom **3. bis 5. Juli** hat das *Neeri-Fäscht* stattgefunden, welches sehr gut besucht wurde.
- Das **Picknick** am **16. August,** organisiert von der Sektion Zürich, führte von Würenlos und Sihlbrugg nach Horgen (Überfahrt mit der Fähre) nach Küsnacht.
- **29. / 30.August** Treffen in Crans-Montana
- **Schlager-Parade** in Chur **am 26. September**
- In **Weil am Rhein (D)** war am Nationalfeiertag (3. Oktober) ein „Verkaufsoffener Sonntag" von einem Einkaufs-Zentrum, wo wir eingeladen wurden.
- Das **Rallye am 4. Oktober** in Meyrin organisierte Daniel Pozzo.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

**4. <u>Kassa- und Revisorenbericht</u>**

Der Kassier, **Martin Jörg**, verliest den Kassabericht. Der 1. Revisor, **Marco Suligoi**, verliest den Revisorenbericht und bittet dem Kassier Déchargé zu erteilen. Die beiden Revisoren danken Tino für seine Arbeit und den sauber geführten Kassabericht. Der Antrag wird angenommen. Die Gönner Beiträge für das Jahr **2009** werden verdankt.

**5. Jahresbeitrag**
Auch dieses Jahr besteht keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und man beantragt, bei Fr. 50.-- für Einzelmitglieder resp. Fr. 80.-- für Paare zu bleiben. Bei einer Mahnung für den Mitglieder-Beitrag werden Fr. 10.-- Gebühren verrechnet. Dies wird einstimmig genehmigt.

**6. Budget**
Das Budget für **2010** wird von Martin Jörg erläutert und dann einstimmig genehmigt.

**7. Wahl des Vorstandes**
**Tages-Präsident:** Als Tages-Präsident wird *Matthias Deutzer* gewählt.
**a)** *Präsident:* **Roberto Molin** wird einstimmig wiedergewählt.
**b)** *Übrige Vorstandsmitglieder:* Kurt Honermann (Sektion Innerschweiz und *Vizepräsident*), Jürg Guggisberg (Sektion Bern), Johann Jucker (Sektion Zürich), Martin Jörg (Kasse), Martin Schärer (Sekretariat) werden von der Versammlung in Globo einstimmig in ihrem Amt bestätigt.
-- Die **Sektion Basel** unter der Leitung von **Regina Joss**, wird offiziell gegründet.
-- Bei der **Sektion Romandie** wird **Thierry Caillet** nicht mehr gewählt. Das Amt wird **neu** von Daniel Pozzo übernommen. Daniel möchte jedoch **nicht** Sektionsleiter sein sondern **nur** die Ansprechperson der Sektion Romandie.
**c)** *Revisoren:* **Marco Suligoi** muss als Revisor zurücktreten. **Monika Gottwald** wird das Amt als 1. Revisorin für ein Jahr übernehmen. Als neuer 2. Revisor meldet sich **Romain Desalmand**.

**8. Mutationen**
**19** Austritte *und* **12** Ausschlüsse wegen Nichterfüllung der finanziellen Pflichten, **1** Mitglied hat die neue Adresse nicht gemeldet.
In diesem Vereinsjahr wurden **43** Neueintritte erfasst, somit weist unsere Adressenliste neu **329** Mitglieder aus, das sind **484** Personen (Mitglieder-Zunahme gegenüber 2008 = plus 11).

**8. Anträge**
Von **Patricia Steinegger:** Ist es möglich, einen Motoren-Einführungskurs für Frauen zu machen? Derselbe wurde früher schon einmal angeboten. Roberto sagt, dass in einer der nächsten Gazzetta nähere Einzelheiten folgen werden.

**9. Verschiedenes**
- **Verlosung des Pechvogel-Preises:** Silvio Gennarini gibt den Preis

zurück; derselbe geht dieses Jahr an Maria und Manfred Hess.

- **Verlosung der Mitglieder-Beiträge:** Es sind dies Romain Desalmand, Annemarie Baruffa und Tony Privitera
- **Termine 2010:** im Veranstaltungskalender
- **Paul Bach** überreicht die Grüsse vom Präsidenten des **FIAT 500 Club Fellbach (D)** und macht auf das Treffen in Fellbach (D) vom **11. bis 13. Juni 2010** aufmerksam.
  Vom **11. bis 14. März** findet die Retro-Classic in Stuttgart statt.
- Für das **Chlaus-Weekend** sind **keine** Anmeldungen mehr möglich.
- **Hans Fluri** stellt kurz die Auffahrtsreise ins Südtirol vor
- **Matthias Deutzer** gibt Einzelheiten vom Weekend bekannt:
  Am Samstag ist der Besuch in der Werkstatt von Bill Giger vorgesehen und anschliessend Fahrt in die Flumserberge.
- **Johann Jucker** dankt allen Helfern vom Neeri-Fäscht, besonders Pascale und Hans, welche eine sehr große Vorarbeit geleistet haben.
- Im **Jahre 2012** wird der FIAT 500 Club **30 Jahre** alt; der Präsident fragt, ob schon jemand eine Idee für ein Treffen oder für eine Veranstaltung hat.

Wangen a.A., 21. November 2009

Der Verfasser: Martin Schärer

---

## IHR SCHNAPPSCHUSS

**LESER MASSIMILIANO PERGOLA, SOLOTHURN:** «Courtesy Heinrich Gartentor und Kunstmuseum Thun»

Danke Res für diesen Bildbeitrag

# Bilanz / Erfolgsrechnung per 31.10.2009

| *Bilanz / Bilan* | Aktiven/ Actifs | Passiven/ Passifs |
|---|---|---|
| Kasse / caisse | 143.85 | |
| Post / poste | 22'423.16 | |
| Bank / banc | 3'505.95 | |
| Kassenobligationen | 5'000.00 | |
| Trans. Passiven / trans. passifs | | 3'431.75 |
| Trans. Aktiven | | |
| | 31'072.96 | 3'431.75 |
| Vermögen / Fortune | | 27'641.21 |
| | **31'072.96** | **31'072.96** |

| | |
|---|---|
| Vermögen am / Fortune au 31.10.2008 | 22'302.76 |
| Vermögen am / Fortune au 31.10.2009 | 27'641.21 |
| Zunnahme / Augmentation | **5'338.45** |

Raiffeisenbank Worb, Anteilschein Nr. 7546, 25.03.03. Fr. 200.–

| *Erfolgsrechnung* *Resultats des calculs* | Budget 2009 | | Rechnung 2009 | | Budget 2010 | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mitgliederbeiträge / cotisations | | 18'500 | | 20'895.00 | | 21'000 |
| Spenden / donateurs | | 600 | | 275.00 | | 600 |
| Gazzetta, Medien, Inserate | 8'500 | | 7'554.80 | | 8'000 | |
| Bürobedarf / articles bureau | 200 | | 42.40 | | 200 | |
| Porti / frais de port | 2'000 | | 1'592.20 | | 2'000 | |
| Veranstaltungen / organisations | 5'000 | | 3'198.45 | | 5'000 | |
| Beiträge an Sektionen / quoteparts aux sections | 500 | | 1'120.30 | | 1'000 | |
| Geschenke / cadeaux | 500 | | 449.60 | | 300 | |
| Diverses / divers | 250 | | 283.80 | | 300 | |
| SDHM / ASVE | 1'500 | | 1'590.00 | | 1'600 | |
| | 18'450 | 19'100 | 15'831.55 | 21'170.00 | 18'400 | 21'600 |
| Erfolg / résultat | 650 | | 5'338.45 | | 3'200 | |
| | **19'100** | **19'100** | **21'170.00** | **21'170.00** | **21'600** | **21'600** |

**Gönner / Donateurs 2009**

Albert Gilomen
Richard Bolliger
Anschy Egli
Christine + Romain Desalmand
Erwin Aeberli
Heidi + Carlo Lombardi
Andreas W. Gilgen
Jürg Büchi
Gerdi + Renè Lenggenhager
Renate + Gianni Piccinni
Marianne + Bruno Straumann
Mevex GmbH

# VIER LÄNDER UND EIN SEE

(Baden-Württemberg, Freistaat Bayern, Österreich, Schweiz)

Nachdem es klar war, dass die Jahresabschlussfahrt vom 18.9. bis 20.9.09 des Fiat 500 Club Fellbach e.V. an den Bodensee gehen sollte, wurden eifrig Pläne geschmiedet. Die Hauptlast lag bei Günther und Britta. Auch ich war dabei eingebunden und sollte vor Ort die Möglichkeit erörtern, auf dem Gitzenweiler Hof Wohnwagen mieten zu können. Nachdem sich am Freitag zwei Gruppen gebildet hatten, (eine startete schon am Vormittag, die andere am Nachmittag) ging es über die Schwäbische Alb in den Süden. Über Neuffen, Bad Urach, Münsingen fuhren die Fiatli ins beschauliche Lautertal. Die kleinen Zicken an zwei 500ern löste unser Hans routiniert (dies ist der Fellbacher Hans, nicht der Gazzetta-Hans). Es ist schon beruhigend, wenn so ein Profi quasi als gelber Engel zur Gruppe gehört. In Zwiefalten wurde eine Kaffeepause gemacht und eine Besichtigung der berühmten Klosterkirche stand an. Weiter ging es dann über Riedlingen und Bad Buchau zum ersten Etappenziel Wolfegg; das Oldtimer Museum von Fritz Busch. Die Tochter des Inhabers führte durch die liebevoll gestaltete Ausstellung, angereichert mit der einen oder anderen Geschichte zu den Exponaten. Eine italienische Ecke gab es auch zu bestaunen. Nach einer guten Stunde ging es weiter. Nach einem kurzen Stopp bei dem Weingut Rimmele kamen wir auf dem Campingplatz an.

Am Abend trafen sich die Fellbacher im Pinocchio, einer Pizzeria auf dem Campingplatz Gitzenweiler Hof. Britta, Traudel, Dagmar und ich nächtigten in Wohnwagen. Andere Freunde in einem Hotel in Lindau. Einige Anekdoten wurden ausgetauscht, die Route für den nächsten Tag besprochen und ein schöner Abend in gemütlicher Runde endete bald, weil die Fahrt an diesem Tage schön und anstrengend war.

Am Samstag begrüßte uns die Sonne mit ihren Strahlen am wolkenarmen Himmel. Und pünktlich um 10 Uhr ging es los. Hans machte den Tourguide und es führte unsere Fiatli durch Bregenz in Richtung St. Margareten. Überall, wo wir mit unseren Autos auftauchten, erzielten wir Aufmerksamkeit und staunende Blicke. Weiter ging es ins Appenzeller Land. Unsere Fiatli keuchten die Berge hinauf und rannten entspannt wieder ins Tal. Es ging durch schöne, schmucke Dörfli und weiter durch ein hügeliges Land. Ohne Pannen kamen wir kurz vor 12 in Appenzell an. Wir parkten direkt vor einer Dorfkirche und wie überall, kamen und staunten die Menschen.

Dort trafen wir auch Pascale und Hans (dies ist jetzt der Schweizer

Gazzetta-Hans) sowie seinen Bruder Urs, die sich alle unserem Corso anschlossen. Auf dem Kirchplatz wurde der Giannini von Günther auf einmal „inkontinent" und schnell versuchte er, die Spuren der schwarzen Flüssigkeit zu beseitigen, sonst würde ihm ein heftiges Bußgeld in der Schweiz drohen. Hans (der Fellbacher) führte uns weiter entlang dem Weg durch die schöne Landschaft. Sein Auftrag: Bei einer Käserei

wollten wir uns stärken. Leider hatten auf dem Weg alle Käsereien geschlossen, so kamen wir um den Genuss des berühmten Appenzeller Käses. Ein feiner „Sprühregen" benetzte meine Frontscheibe. Nanu? Bei strahlendem Sonnenschein? Des Rätsels Lösung? Günthers Giannini Motor war immer noch undicht. Kurz darauf hielt er, denn sein Öldruckmesser zeigte Probleme an. Inzwischen hatte sich der Motor ganz entleert. Eine Schraube vom Öldruckschalter hatte sich gelöst.

Nachdem Günther die lockere Schraube festgezogen hatte, konnte er Öl nachfüllen. Zum Glück für ihn, hatten wir genug dabei. Bei der Gelegenheit, hatten einige auch das Bedürfnis, sich dem Druck der Blase zu entledigen. Wie es halt immer so ist, wenn einer eine Panne hat, halten natürlich alle und versammeln sich am „kranken" Fiatli. Bei soviel Anteilnahme war er auch bald wieder „gesund" und wir konnten die Fahrt fortsetzen. In der Schweiz, da ist gut sein, vor allem für Autos, denn der Saft für die Lebensgeister eines Fiatli ist hier besonders günstig. Vor der Grenze nach Baden-Württemberg war allen geboten Tank voll! Wieter ging's zur Fähre Konstanz - Meersburg. Lange brauchten wir nicht warten und konnten gleich auf die Fähre fahren. Wie immer, verursacht eine Gruppe Fiatli einen Menschenauflauf...

In Meersburg war dann auch wieder Pause angesagt. In einem Strandhotel direkt am See ließen wir uns auf der Terrasse von der Sonne wärmen. Weiter ging es über die B31 auf direktem Weg über Friedrichs-

hafen ins bayerische Lindau. Dort bezogen auf dem Gitzenweiler Hof Pascale, Hans und Urs einen Mietwohnwagen, denn sie wollten dies einmal testen. Nach kurzer Ruhephase trafen sich alle Fiat 500 Freunde zu einem gemütlichen Abendessen im Restaurant Sünfzen auf der Insel, nicht ohne sich den schönen beleuchteten Hafen und die romantischen Gassen anzuschauen. Viel wurde noch gefachsimpelt und erst nach Mitternacht wurden die Münder und die Augenlieder zugeklappt.

Nach einer kurzen Nacht und einem genüsslichen Frühstück machten sich alle wieder ganz individuell auf den Weg in ihre Heimatorte. Nicht ohne sich zu versprechen, spätestens im nächsten Jahr, sich wieder irgendwo bei einem Fiat 500 Treffen zu sehen. Unser Dank gilt vor allem Günther und Britta für die Vorbereitung der Ausfahrt und in jedem Fall Hans, für die tolle Ausfahrt am Samstag. Nicht zu vergessen, die lieben Schweizer Freunde, für ihre Teilnahme und das nette Beisammensein.

Euer Paul Bach

Jetzt bestellen!

BERTSCHI-CAFÉ

MAX HAVELAAR

**Inbegriff für Qualität**

**Bertschi-Café**
**Inh. Jürg Reber**
**Rührbergstrasse 13**
**4127 Birsfelden**

**Telefon 061 313 22 00**
**www.bertschi-cafe.ch**

FIAT 500 WERKSTATT

Wir, Richard Bolliger und Sam Krieg liefern alle erhältlichen Ersatzteile
Wir sind Generalunternehmer für Restaurationen
Wir machen aus Alt Neu
Wir liefern Qualität preiswürdig

www.fiat500werkstatt.ch
www.facebook.com/fiat500
info@fiat500werkstatt.ch
052 301 49 60 / 079 891 62 67

# NEUMITGLIEDER STELLEN SICH VOR

## STECKBRIEF

**Name** Günther & Karin Schanbacher, Schwieberdingen (D)

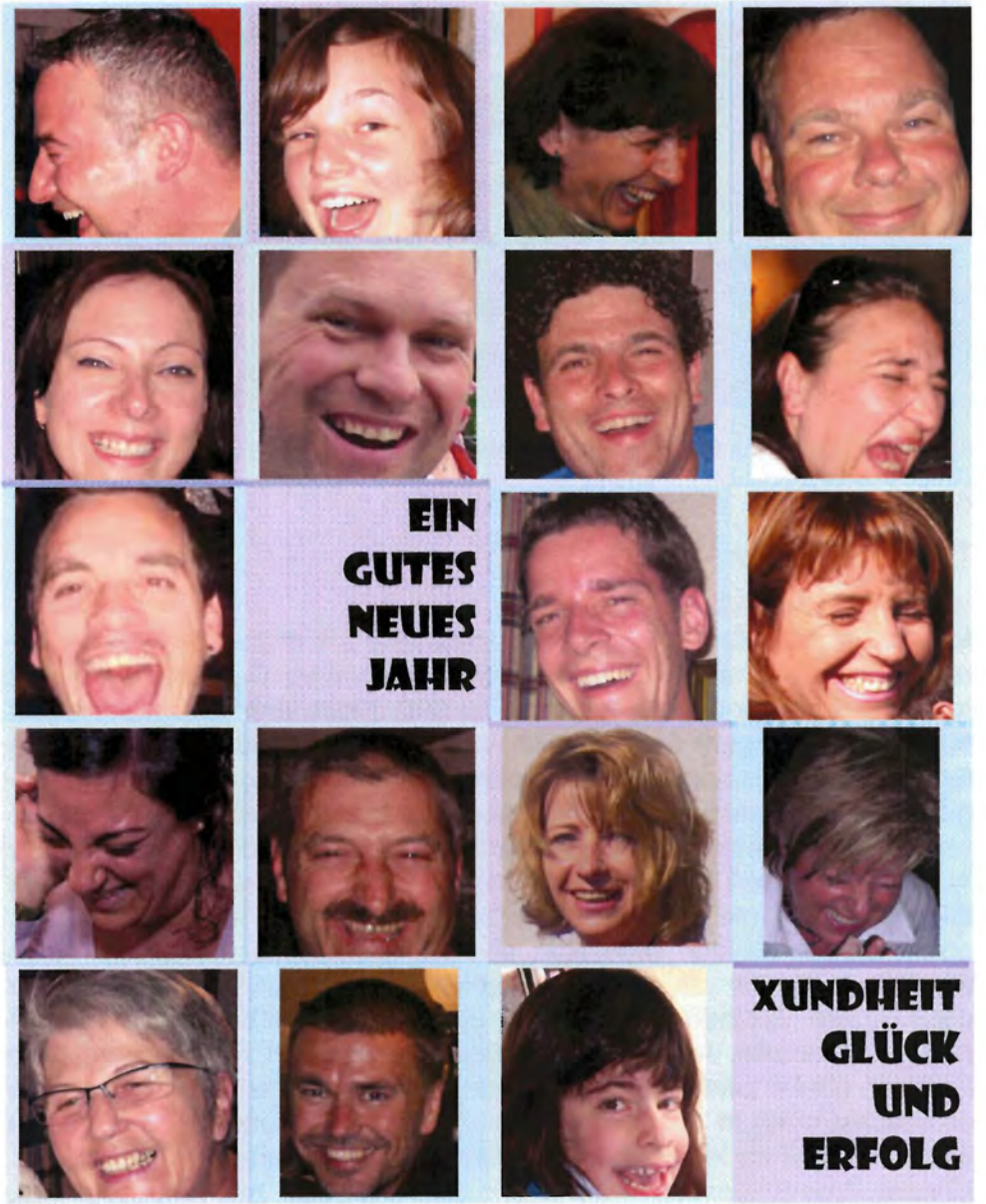
**Sektion** Zürich

**Typ** Giannini 1968

**Warum ein Fiat 500?**

Mit Abschluss meines Studiums konzentrierte ich mich auf meinen Führerschein. Kurz nach Studienende war nur wenig Geld verfügbar, es reichte gerade für den Kauf eines Fiat 500. Klein aber fein, mein erster persönlicher Wagen! Stolz trat ich eine Stelle bei Siemens im Bereich der Nuklearmedizin im Kundendienst an. Das Fiatle war mein treuer Begleiter, obwohl dieser Wagen gegen die Statuten von Siemens verstiess. Leider verlangten die nachkommenden Jahre dann doch andere Autos. Doch eines Tages fuhr ich nichts ahnend auf der Autobahn, als mich ein Puch mit 140 km/h überholte. Ich hängte mich sofort dran, erwischte ihn an der Tankstelle und wir kamen ins Gespräch. Nach einjähriger Suche im Internet entschied ich mich definitiv für die preiswertere Variante des Fiat 500 und 2003 war ich Besitzer meines heutigen Giannini. An der Retro Classic in Stuttgart trat ich dem Club Fellbach (D) bei und unterstützte den Vorstand währen vier Jahren. Das Jubiläumstreffen in Sarnen war der Anfang des Kontakts zu Pascale und Hans und im letzten Jahr folglich der Beitritt zum Schweizer Club. Unsere Freizeit gestalten wir nebst dem Fiat 500 mit Fahrradfahren, Gärtnern und Natur oder Skifahren in den Schweizer Bergen.

# WIR WÜNSCHEN EUCH...
# NOUS VOUS SOUHAITONS...



# PANNENFREIE FAHRT
# BONNE ROUTE SANS PANNES

# GESCHICHTEN UND EPISODEN AUS UNSERER FIAT 500 CLUB SZENE... ...ODER ABER FRISCH VON DER LEBER WEG

Einer spontanen e-Mail aus dem Einsiedlergebiet entnommen
Kürzlich musste ich bei meinem Fiatli die Batterie wechseln. Hat den Geist genau vor der Garage aufgegeben! Ist das nicht ein liebenswürdiges kleines Ding? Hat mich nicht stehen lassen, irgendwo im Nirgendwo, sondern vor der Garage, damit ich ihn noch reinrollen konnte! Nun läufts wieder wie geschmiert!!! Also, nun muss ich jetzt meine Hosen umnähen, die liegen schon seit einer Ewigkeit rum!...

ꕥ ꕥ

Kleines Missverständnis
Wir fahren mit dem Fiatle, ich und mein Mann. Perfektes Wetter, stahlblauer Schaffhauser Himmel. Gute Laune. Da plötzlich sagt mein Mann: „Dort vorne halten wir schnell an, dort ist es herrlich, ich will ein schönes Foto vom Auto machen." Klar doch, gute Idee. Wir steigen aus, er geht einige Schritte zurück, ich stelle mich zum Auto und posiere. Er richtet die Kamera, zoomt, späht hin, verwirft den Kopf und ruft mir zu: „Geh weg vom Auto, ich will ein schönes Foto vom Auto machen!"

ꕥ ꕥ

Kameradschaftliches Sprüche klopfen an Clubanlässen
Sagt einer zum anderen: „Was nützisch Du mir am Rallye, wenn Du nüt gsehsch! Hesch scho mal en Mulwurf gseh es Rallye mache?"

ꕥ ꕥ

„Schlimmer als Guantanamo, dä Club!", „für diä Häftling wär üsä Club es Feriälager!"

ꕥ ꕥ

„Ich zeig Dir min Ruggä und Du redsch vo Veteran!"

ꕥ ꕥ

Man kann sich gewaltig täuschen

Wie häufig während der Mittagspause, steht heute ein Lebensmittelblitzeinkauf für unseren Zweipersonenhaushalt an. Nichts wie los flitze ich dem nahen Spar entgegen und parke meinen roten 500er direkt vor dem Haupteingang auf einem der freien Parkplätze. Wie üblich um diese Tageszeit, strömen etliche Menschen der umliegenden Industrie in den Laden, um sich ein Eingeklemmtes zu besorgen. Viele dieser Leute arbeiten wohl im nahen DHL, tragen die entsprechende graugelb-rote Überhose und unterhalten sich in Sprachen mit östlicher Betonung. Ich nix verstehen diese. Muss ich auch nicht, denn sie schenken meinem roten Flitzer ja eh keine Aufmerksamkeit, steht ja auch Fiat dran und nicht BMW, logo. Aber janu, ich bin ja wegen dem Einkaufen gekommen. Ich peile also den Geschäftseingang an, schnappe mir einen Einkaufskorb und will gerade eintreten, als hinter mir jemand mit breitem jugoslawisch akzentuiertem Deutsch ruft: "Hei Du, hei Du Fffroilaain". Häää? Anmache? Meint der mich? Erst will ich mich gar nicht umdrehen. Doch dann trötet er schon wieder und mit bestimmtem Ton: "Hei Du, hei Du Ffroilaaaain!". Ich wende mich einem langen, hageren Jüngling zu. Wie gesagt, die klassische Überhose in gelb-rot-grau, obercoole Haltung, noch coolere, schlendernde Arme, seitlich rasierte Haare, den oberen Haarrest zu einem Pferdeschwanz gebunden. Ach so gar nicht mein Typ. Ich bleib stehen. Er guckt mich an (was guckst Du?), bleibt ebenfalls vor mir stehen. Erst zögert er, hebt dann aber seine rechte Hand, formt die Faust, streckt den Daumen steil nach oben und deutet mir die unverkennbare Handbewegung und unterstreicht das ganze mit den ergänzenden Worten "Du so gaaaile Auto, hei Frau, Du sooo gaaaile Auto!". Er lacht mich an und geht in den Laden. Verdattert steh ich da, kann gar nichts sagen, hab ja auch sooo etwas anderes erwartet. Welch Ehre klein Fiat, welch Anerkennung von einem klassischen BMW-Anhimmler! Noch nie da gewesen. Mich freuts enorm - die Welt hat doch noch Gutes. Jeee. Und ehe ich ihm antworten kann, ist er im Innern des Ladens verschwunden. Doch eine kleine Überraschung oder vielleicht auch ein kleines Dankeschön an den jungen Mann, hab ich dann doch noch. Zwar nicht persönlich aber... Denn in der kurzen Zeit, wie der Bursche seinen Mittagseinkauf tätigt, fährt vor dem Laden überraschenderweise Anschy mit ihrem schwarzen Fiat 500 zu, parkiert natürlich direkt neben meinem Roten und geht ebenfalls ins Geschäft rein. Bestimmt staunt der gute Mann nicht schlecht, wenn er nach seinem Mittagseinkauf wieder den Parkplatz überschreitet und die zwischenzeitlich rot-schwarze Dublette erspäht - leider hab ich diesen Anblick verpasst.

# SCHLAGERPARADE 2009 IN CHUR UND 1. FIAT 500 TREFFEN (GR) 26. SEPTEMBER 2009

Schlagerparade... auf dieses Ereignis fieberten wir schon lange. Einerseits die Parade selbst, andern seit's die Ungewissheit, ob mein „Kiwi rosso" ohne Panne bis nach Flims kommen wird. Wer ist „Kiwi rosso"? Das erklär ich euch ein anderes Mal. Auf alle Fälle ist es ein Fiat 500.

Der Treffpunkt war bei der Raststätte Glarnerland, Freitag 25.9.09 18.30 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits eine schlaflose Nacht. Mussten wir doch ohne „Servicewagen" über die Autobahn ins Glarnerland kommen. Die Anspannung war gross, doch eigentlich grundlos. Wir trafen also die anderen Fiatli's zur abgemachten Zeit. Im 5er Konvoi ging's dann via Autobahn los Richtung Chur. Ausser einem kurzen Stopp von Birgitte (musste ihre Tür richtig schliessen) war die Fahrt unspektakulär. Wir erreichten Flims noch bei Tageslicht und durften im Hotel Mira val bei Adriano unsere Zimmer beziehen. Bei einem feinen Abendessen im Hotel konnten wir über unser bevorstehendes Wochenende und natürlich über Fiat 500 diskutieren. Zur nächtlichen Stunde verzogen wir uns in unsere Betten, damit wir für die bevorstehende Parade auch fit sein werden.

Um 9 Uhr war bereits wieder Frühstück. Einige Frühaufsteher machten sich bereits wieder an ihrem Fiat zu schaffen. Musste doch alles sauber geputzt und auf Hochglanz poliert werden.

Danach war es an uns, die Kleidung in die 60er-Jahre zu wechseln. Es war spannend, wie gross die Fantasie war. Die einen waren nur sehr schlecht zu erkennen, was natürlich grosse Lacher auslöste! Marco passte mit seiner Perücke und den von Franziska liebevoll bearbeiteten Schlaghosen perfekt in diese Zeit. Dafür wurde sogar der Bart und Schnauz geopfert! Auch Johann liess seine Backenhaare verlängern, allerdings musste Birgitte noch etwas mit Farbe nachhelfen. Mit den coolen Brillen und Kopfbedeckungen, sahen alle zum schreien aus. Für mich war es einmal ein ganz spezielles Erlebnis als Blondine mit langem fliegendem Haar durch die Welt

zu gehen... Der Vorteil, keiner kennt mich! Allerdings musste ich Sprüche hören wie, du bist so hässlich, dass es bereits wieder schön ist! (Gäll Marco). Kurz nach 12 Uhr fuhren wir im Konvoi nach Chur an den Startplatz der Parade. Mit 60er-Jahr Musik aus dem CD-Player, vermischt mit Fiat 500 Motorengeräusch ging es nach Chur hinunter. In der Bündner Hauptstadt trafen wir dann noch auf andere Clubmitglieder, die direkt zum Startplatz gefahren waren. Auch Franziska Suligoi, Familie Hitz und einige von der Bündner Fraktion wollten den Anlass nicht verpassen. Plötzlich Gelächter und Hallo auf dem Platz! Matthias mit einer überdimensionalen, schwarzen Haarpracht erreichte auch den Startplatz. Es blieb noch genügend Zeit um die Dekorationen an den Fiatlis zu befestigen. Blumen wurden angebracht, auf Johann's Anhänger kam das traditionelle knallrote Gummiboot mit Maxli. Maxli? Kennt ihr Maxli nicht? Das ist Pipo's treuer Teddybär!
Um 14 Uhr setzte sich der Tross mit mehreren Hossa-Mobilen und lauter Schlagermusik langsam in Bewegung. Zusammen mit anderen Oldtimer, Vespas und Fussgänger mit alten Kinderwagen, waren wir mit über 15 Fiat 500 gut vertreten. Peter unser „Paparazzi" schoss ein Foto nach dem anderen. Als wir uns mit den Fiat's auch in den Umzug einfädeln konnten, sahen wir von weitem einen graublauen Fiat-500-Engel. Doch das Schwenken unserer Arme, Hallo-Rufe und sonstige auffällige Aktionen nützen nichts, die Insassen (Pascale und Hausi) schauten uns nur seltsam an. Wahrscheinlich war Pascale so mit ihrem Poulet im Ofen beschäftigt!

Die Strassen waren mit bis zu 30'000 Zuschauer gesäumt, die stimmungsvoll mit der Schlagermusik mittanzten. Diese erfreuten sich auch an unseren Fiat 500. Vor allem wenn Peter mit Johanns rotem Fiat mit Anhänger Pirouetten machte. Kurz um, es war ein Fest für alle. Nach zweistündigem Umzug waren wir am Ziel und suchten einen Parkplatz für die Fahrzeuge, damit auch wir uns noch in die Menschenmenge drücken konnten. Die Innenstadt war pumpenvoll. Doch dank Pipo's Grösse, steuerten wir direkt auf die Thuner zu. Nun wurde bei lauter Musik mitgesungen und mitgewippt. „Schön ist es auf der Welt zu sein, sagt die Biene zu dem Stachelschwein"... oder „Er hat ein knallrotes Gummiboot"...lalalala...

Auf knapp einem halben Quadratmeter ist es allerdings sehr schwierig im Rhythmus der Musik zu tanzen. Für das Nachtessen zog es uns wieder nach Flims, wo uns Adriano wiederum mit feinem Essen verwöhnte. Dabei wurde viel erzählt und den Tag nochmals Revue passieren lassen. Mit all diesen Eindrücken fielen wir müde in die Betten.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns um 9 Uhr wieder zum Frühstück. Die Sonne lachte wieder und unsere Stimmung war bereits fröhlich und ausgelassen.

Das Programm ging auch schon weiter. Es stand das 1. Fiat 500 Treffen in Flims statt. Gemeinsam mit der Bündner-Fraktion durften wir die von Adriano organisierte Ausfahrt miterleben. Nachdem alle Fiatli getankt waren, die Ventildeckeldichtung und das Oel kontrolliert war, fuhren wir im Konvoi Richtung Tamins, Bonaduz, Versam und Ilanz. Die Fahrt führte uns durch die imposante Rheinschlucht, von wo wir einen wunderschönen Ausblick auf den Rhein hatten. Adriano's Fiat konnte nicht genug von dieser berauschenden Aussicht bekommen. Der Motor streikte und so musste der rote Fiat am Strassenrand stehen gelassen werden.

Nach gut 2 Stunden Fahrtzeit erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt. Bevor wir uns auf die Heimfahrt machten, lud uns Adriano zu einem grosszügigen Apéro auf dem Startplatz des Internationalen

Heissluftballon-Treffen ein. Auch dort wurden wir mit unseren kleinen Autos freudig empfangen. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei Adriano ganz herzlich für das Wochenende bedanken. Es war einfach super!
Für die Heimfahrt entschieden wir uns über die Autobahn, was mir wiederum etwas Kopfschmerzen machte. Mein alter Kiwi ist nicht der Schnellste, so dass ich bei der kleinsten Steigung bereits nicht mehr die Mindestgeschwindigkeit auf Autobahnen einhalten konnte....
In Landquart verliessen wir die Autobahn und fuhren durch die Bündner

Herrschaft. Durch die Rebberge ging es Richtung Sargans. Leider hatte das Weekend einen unerfreulichen Abschluss. Eine Auffahrtkollision mit zwei unseren Fahrzeugen drückte danach etwas auf die Stimmung. Zum Glück gab es „nur" Blechschaden, aber es traf genau diese Autos, die nach langen Revisionsarbeiten wieder fit gemacht wurden. In Bad Ragaz mussten wir uns von den Familien Suligoi und Hitz trennen, die dann Richtung Schaffhausen weiter fuhren. Bis zur Raststätte Glarnerland konnten wir auch noch im Konvoi mitfahren. Danach verabschiedeten wir Johann, Birgitte, Lisbeth, Pipo, Anschi, Peter, Uschi, Pascale und Hausi und Patrizia. Über Land ging unsere Fahrt mit vielen unvergesslichen Eindrücken und Erlebnissen Richtung Dietlikon. Es war ein super Wochenende und wir danken allen, die dazu beigetragen haben! Bis bald auf ein Neues!

Eure Bianca Mosimann

# MORGES, JOYEUSE RENCONTRE DES 500 CENTOS

La journée débuta vers 9 heures 30 avec un merveilleux brunch qui nous a réchauffé le cœur et l'esprit. Le départ du rallie fut donné vers 10 heures 30, estomacs repus, ventre tendus, sourires aux lèvres.

D'étape en étape, nous avons bien ri avant d'arriver à destination. Les questions et lieux à deviner furent très bien tournés, afin que tout

participant se sente à l'aise dans la quête de la trouvaille de Daniel Pozzo, Linda et enfants, que nous remercions tendrement.

Le gagnant Achille, organisera l 'année prochaine le rallye.
Les paysages campagnards parcourus en voiture ont enchanté notre vue et notre esprit. Une fois de plus, mille mercis.

TROVATO Rosario

# VOLL PINSEL ZUR EINKAUFS-INSEL

(oder: Wischi-waschi im Konsumtempel)

Zugegeben, etwas komisch ist es schon, dutzenden von fragenden Mitgliedern immer wieder zu erklären, dass wir dieses Jahr NICHT an der Rallye teilnehmen werden. Es wäre einfach zuviel geworden, das auch noch mitzumachen. Man(n) wird halt älter....;-)
Jedenfalls beschlossen wir nach dem Pic-nic im Gegenzug für Klaus-D's Gazzetta-Bericht ins deutsche Weil am Rhein bei Basel an den "Fiat-500-Einkaufstag-Attraktions-Event" zu fahren. Die kleine Gruppe "Zürcher" aus 3 ½ Fiatlis trifft sich an jenem ersten Samstag im Oktober um 9.00h in Neerach und nimmt Kurs Richtung Basel. Da wir schon um 11.00 Uhr bei diesem Event sein müssen und wir die Route entlang des Rheins wählen, drücke ich als Vorfahrer etwas stark auf den Pinsel. Die entsprechende Schelte der Konvoibegleiter bekomme ich übrigens am Ziel umgehend zu hören! Es ist ca. viertel vor elf, als uns Klaus an einem Kreisel in Weil den Weg zum Einkaufszentrum weist. Weiter oben entdecken wir bereits ein paar 500er vor einem grossen grauen Kasten stehen. Da muss es sein! Wir entern den Hof des Konsumtempels und platzieren unsere Publikumsmagnete blickgerecht zwischen Topfpalmen, Kindergumpiburg und Güggelistand.

Scheint noch nicht viel los zu sein hier! Die Cinquecentistis stehen bei ihren Autos und schlottern ein wenig vor sich hin, es ist noch etwas frisch an dem sonnigen Morgen. Die Sektion Basel ist vollständig mit toll bestickten T-Shirts uniformiert - bin fast ein wenig neidisch! Mittlerweile beflecken wir mit ca. 15 Autos aus der ganzen Deutschschweiz und dem angrenzenden Elsass den grossen Verbundsteinplatz. Na ja, da sich nach ein paar "fünf Minuten" immer noch nichts aussergewöhn-

liches ereignet und sich die einkaufslustigen Passanten wohl noch in ihren Stuben der deutschen Nationalhymne besinnen – heute ist "Tag der deutschen Einheit" – beschliessen ein paar Nasen unter uns, uns den (noch?) nicht stattfindenden Apéro auf eigene Faust zu organisieren. Das Café im noch geschlossenen Center macht gerade auf und so lassen wir uns nieder und gönnen uns einen Kafi mit Kuchen oder Brezel mit Saft. Bier und Wein gibt's da nicht!

Die Blödeleien, welche wir uns in der Fiat Szene mittlerweile etwas gewohnt sind, nehmen mit verkehrt-die-Rolltreppe-emporspringenden rüstigen Senioren ihren Anfang. Der 74-jährige Albert scheint fit zu sein! Irgendwann entdecken wir ein Plakat, welches auf den heute stattfindenden Anlass hinweist. "Offen von 13-18 Uhr, zwei neue Toyota Yaris zu gewinnen!"... Toll, nicht! Um die zwei roten Reisschüsseln herum haben wir vorhin unsere Klassiker parkiert. Den Sinn weshalb es nun gerade unsere alten Fiat 500 sein mussten, welche die Besucher anlocken sollten, habe ich bis jetzt nicht verstanden. Auf dem Plakat fand ich jedenfalls kein Sterbenswörtchen darüber. Neue 500er zu verlosen hätte da wohl besser hingepasst! Anyway, macht nix, wir bekommen ja scheinbar von der Einkaufsinsel einen Zustupf in unser Vereinskässeli. Endlich entdecke ich Regina. Die umtriebige Hobby-

Baslerin mit Berner Dialekt begrüsst uns zum kurzfristig vorgezogenen Apéro (statt dem scheinbar nach dem Essen geplanten Empfang) und erklärt was heute abgehen soll. Dazu wird aus zwei Plastikkanistern (!) roter und weisser Sauser ausgeschenkt. Dieser gut gemeinte Begrüssungstrunk scheint wohl sehr kurzfristig improvisiert worden zu sein... Überhaupt dünkt mich die Organisation des heutigen "Mega-Events" irgendwie etwas unfertig. Liegt wohl an der Kommunikation seitens der Verkaufsleitung! Niemand vom Center begrüsst uns, niemand weiss so recht, wo das versprochene Mittagessen stattfinden wird und weshalb wir schon zwei Stunden vor der Eröffnung hier sein mussten. Oder habe ich da 'was nicht oder falsch mitbekommen?

Wie tröstend ist da die Meldung, dass wir alle PRO AUTO EINEN Gummiadler vom "Güggeli-Friedhof" abholen dürfen! Doch wie ich schon immer sagte: Ich liebe die "Hühner" am ehesten, wenn sie noch leben! Birgit und ich setzen uns an einen sonnengefluteten Klapptisch und bestellen uns bei der leicht überforderten Servierdüse zwei Flammkuchen und zwei Weisswein-Schorle. Wenigstens stimmt das Wetter und nach einer kleinen Ewigkeit bekommen wir unseren selbst bezahlten Zmittag vom Tresen im oberen Stock des Palastes auf den Vorplatz geliefert. Schon bald gesellen sich andere 500er-Leute an unseren Tisch und wir beginnen mit international-interkantonalem Fachgesimpel über so weltbewegende Themen wie "Langeweile an einem verkaufsoffenen Feiertag" und "Sexualpädagogie" zu debattieren! Die Zwerchfelle werden jedenfalls kräftig strapaziert und so erleben wir den ersten (und nebst dem Wetter) fast einzigen Höhepunkt des heutigen Tages! Bald zerstreut sich unser lustiges Grüppchen wieder, die einen bleiben sitzen, andere erkunden irgendeine aussergewöhnliche Hängebrücke über den Rhein und Birgit und ich strömen alsbald durch die Verkaufsregale der Kosmetik- und Gesundheitsabteilung! Ich ergreife die Gelegenheit und lasse die verschiedensten Duftnoten an meinen Armen und Händen erblühen. Werde wohl bald wie ein Gigolo

riechen ob der vielen Spritzern! Zu guter letzt reibe ich meine rauhen Mechanikerhände noch mit einer "Intensiv-Anti-Aging-Crème" von Vichy oder vielleicht Waschi ein. Gelangweilte Männer kommen halt manchmal auf komische Gedanken. Meine crèmierten Pfoten stinken nun von Meersalz und Algen und so muss ich unbedingt einen Duft finden, der diesen Mief wieder neutralisiert. Doch keiner der "Tester" nützt was! Auch die hübsche Kosmetikberaterin - welche grosse Augen macht ab meinem "Testergebnis" - kann mir nicht weiter helfen! Wischi-waschi scheint Megapower zu haben! Jetzt habe ich am eigenen Leib erfahren, weshalb die reifen Frauen in der Fernsehwerbung immer so toll aussehen. Weil ich es mir wert bin... habe ich es auch getan...!!! Zurück zur Realität: Mittlerweile tummelt sich wohl der halbe Schwarzwald in Weil am Rhein und knipst unsere Perlen am Laufmeter. Wir gesellen uns wieder an unseren Klapptisch, die GesprächskollegInnen haben sich leicht durchmischt und die angeregten Diskussionen münden einmal mehr in wenig ernste Themen. Da sind selbst die Karrieren von ungewollt schwanger gewordenen alleinerziehenden Müttern spannend. Ungefähr um 4 Uhr nachmittags haben wir genug Erlebnis gehabt und Birgit und ich setzen uns wieder in unseren Anhängerzug. Wir pflügen unser Gefährt durch die Massen und verlassen Deutschland ohne von all den Gratisangeboten bei Aldi und Dingsbums profitiert zu haben. Wir haben wohl selber zuwenig schwäbische oder kanadische Gene, als dass wir von jedem Gratis-Angebot profitieren müssten! Die Heimfahrt entlang des Rheins, die wir ganz ohne 500er Begleitkonvoi berädern, ist geprägt von Müdigkeit und Schlaffheit nach einer anstrengenden Woche! Die drohende Unterzuckerung bekämpfen wir mit einem Spontanschoggistängelikauf an einer Tankstelle. So erreichen wir um sechs Uhr abends unser Refugium und versinken alsbald zur vorabendlichen Siesta in den Federn... Xundheit!

Euer Johann

---

# MARKTPLATZ / MARCHÉ

**Zu verkaufen**

**Fiat 500 L**
**Jahrgang 01.01.1970**
**mit Veteraneneintrag**

Farbe: hellblau
Ab MFK 02.12.2008
Motor und Carrosserie
sind komplett renoviert

Standort:
Binz bei Maur (ZH)

**Fr. 21'500.--**

Besichtigungstermin nach Vereinbarung, Kontaktaufnahme direkt bei Gianfranco Tel. 079 636 05 88.

Familie G. D'Onofrio

---

**A vendre**

**FIAT 500 SPORTING ABARTH** (à voir sur www.anibis.ch)
Fiat Cinquecento expertise du jour 181'000 km, tout est neuf ainsi que les 8 pneus neuf monter sur jante paint en blanc, c'est un petit bijoux petites consommations 5,5 l au 100 km (avec 35 l j'ai fait 641 km) cylindrée 1100 ccm3 aucun frais à prévoir, voiture qui a toujours dormis au garage était de neuf! Peinture super (rouge FERRARI de coté ligne blanche abarth) grand service fait même courroie de distribution et pompe à eau les radiateur, frein neuf, embrayage neuf, échappement neuf complet cable d'allumage bougie deux tête d'allumage neuf etc...

Thierry Caillet 079 254 20 20

# MARKTPLATZ / MARCHÉ

## A vendre

**FIAT 500 ABARTH SS 166CV** (à voir sur www.anibis.ch)
Kilomètre d'autoroute 40'500 km, état de neuf très soignée, pas une marque !!! Pneus été/hiver sur jante alu, GPS, clim auto, amortisseur tige filtre rabaissée, valeur à neuf Fr. 39'000.--, cede dernier prix Fr. 27'100.--, véhicule Abarth Suisse donc garantie 3 ans dès la première immatriculation 30.9.2008

Thierry Caillet 079 254 20 20

---

## Zu verkaufen

**Fiat 500 110 F Berlina**
14.02.1969
652 cm2
25'288 km
Letzte Prüfung 20.04.2009

Expertise InterClassic 2007: 2-3

Auto immer in Garage,
nie im Regen oder Schnee

Preisvorstellung Fr. 7'000.--

Kontakt Frau Françoise Kehrer: fkehrer@gmail.com

# MARKTPLATZ / MARCHÉ

**Zu verkaufen**

Neuer Auspuff für Fiat 500
und Fiat 126
mit Chromstahl-Endstück

Fr. 220.--

Kontakt:
Hans Fluri 079 415 11 72
oder gazzetta@fiat500club.ch

---

**Zu verkaufen**

Neue Anhängerkupplung inklusive Zulassungsbewilligung, Elektrik-stecker und Montageschrauben.

Fr. 320.--
Kontakt:
Hans Fluri 079 415 11 72 oder gazzetta@fiat500club.ch

Sterneföifi!
Jetz isch es Zyt
für en Service!
ABHOL- KURIER
Professioneller Service vom
Fachmann ganz in Ihrer Nähe!
LANDTECHNIK
GARTENGERÄTE
JUCKER
www.jucker.landtechnik.ch 8173 NEERACH
Tel. 044 858 22 73

Ersatzteile und Zubehör

für

**Jean Goetz AG**
**8004 Zürich**

**Feldstrasse 111**
**Telefon 044 242 78 18**

# VETERANENFAHRZEUGE

News von der Front

Vor einiger Zeit habe ich Euch an dieser Stelle bereits einmal über die Richtlinien für den Veteranenstatus Eures Schmuckstücks orientiert. Seither sind einige Feinheiten dazu gekommen, über die ich Euch gerne informieren will. Gemäss Bundesamt für Strassen „Astra" gilt ein Motorfahrzeug als Veteran, wenn es folgende **Voraussetzungen** erfüllt:

- 1. Inverkehrssetzung vor mehr als 30 Jahren
- Verwendung nur zu rein privaten Zwecken (kein Geschäftswagen, kein Taxi etc.)
- Fahrzeug ist unregelmässig in Betrieb (ca. 2000 - 3000 km/Jahr)
- Optisch und technisch einwandfreier Zustand
- Das Fahrzeug entspricht der ursprünglichen Ausführung (siehe dazu Details weiter unten)

Seit dem 3.11.2008 sieht die Weisung ausserdem vor, dass zur Beurteilung der ursprünglichen Ausführung und des einwandfreien Zustands eine FIVA-ID-Card verlangt werden **kann.**

**Gesamtschweizerisch einheitliche Beurteilungskriterien für Veteranenfahrzeuge**, gemäss ASA (Vereinigung der Strassenverkehrsämter):
**Anerkannt wird** (Auszug, relevant für Fiat 500 und Derivate):

- Original-Lackierung mit entsprechender „Patina"
- Vom Originalton abweichende Lackierung (sofern der Epoche entsprechend)
- Ersatzmotor aus Baureihe des Fahrzeugtyps (z.B. 500 F-Motor im 500 D)
- Nachrüstung mit Katalysator
- Umbau von 1-Kreis- auf 2-Kreis-Bremsanlage
- Umbereifung von Diagonal- auf Radial-Reifen
- Einbau eines modernen Radios, sofern das Erscheinungsbild nicht gestört wird
- Ersatz von Lichtmaschine (Generator) durch einen Alternator
- Anhängerkupplung aus der Epoche. Gezogen werden darf aber nur ein Anhänger, welcher aus der Epoche stammt und selber auch ein Veteranenfahrzeug ist.
- Behindertengerechte Umbauten werden generell anerkannt

**Nicht anerkannt** wird:

- Umbau auf Scheibenbremsen, da beim Fiat 500 nie original vorhanden

- Unfallschäden, grössere Beulen, Rost
- Ersatz der Carrosseriebleche durch Kunststoffteile
- Motor aus anderen Baureihen, z.B. Nachfolgemodelle (Fiat 126)
- Lenkrad oder Armaturenbrett aus einem anderen Fahrzeugtyp
- Zerschlissene oder durch nicht zeitgemässes Material ersetzte Sitzbezüge etc.
- Nicht zeitgemässes Zubehör (Spoiler, z.T. Alufelgen etc.)

Wer mehr erfahren will, lese den entsprechenden Artikel im Magazin SwissClassics, Ausgabe Nr. 24-4, Dez./Jan./Feb. 2009-2010. Nachzubestellen unter www.swissclassics.com

Gueti Fahrt und en schöne Winter, Johann

---

# VERKEHRTE WELT

Am Sonntag, 27. Dezember 2009, hatte man den Eindruck, der Frühling sei bereits da. Die Sonne strahlte und nichts konnte mich jetzt noch abhalten, die letzte kleine Rundfahrt im Jahre 2009 zu unternehmen. In Langnau a. A. war anscheinend die Welt nicht mehr in Ordnung. Da wuchsen violette und dunkel-orange Tannenbäume, ist dies ein Scherz oder Wirklichkeit? Auf dem Albispass empfing uns ein strahlend blauer Himmel, doch von Westen näherten sich leider dunkle, vorerst noch harmlose Wolken. Wir beschlossen, das Wetter auszunützen und beendeten unsere Rundreise via Sihlbrugg – Menzingen – Hütten – Schindellegi – Samstagern.

Bea und Martin

# BASLER CHLAUSE-HÖGG

Jeweils am ersten Freitag des Monats treffen sich die Fiat 500 Freunde zu einem gemütlichen Gedankenaustausch. Am 4. Dezember war es anders, auf dem Programm stand der Chlause-Högg. Ein riesiges Vorspeisenbuffet verführte schon bei Ankunft zu ausgiebigem Schlemmern. Trotzdem, irgendwie herrschte eine zwar fröhliche aber auch verunsicherte Atmosphäre. Kommt ER oder kommt ER nicht, bin ich im vergangenen Jahr brav gewesen, habe ich etwas angestellt, habe ich meinen Fiat auch immer liebevoll behandelt, ah ja, und meine Mitmenschen auch? Lief was schief, bin ich anständig gefahren, fiel ich irgendwie auf, bin ich auch gut genug angezogen um einen guten Eindruck zu machen falls ER kommt?
Plötzlich ging ein Raunen durch die Runde, ER kam tatsächlich und erst noch nicht alleine. Auwei, mit Verstärkung, das verhiess nichts Gutes. In der Tür stand der Nikolaus mit Schmutzli.

Das freundliche Lächeln des Nikolaus wirkte irgendwie beruhigend, wenn da nur nicht die grosse Rute vom Schmutzli gewesen wäre. Kaum angekommen legten sie los, eine Person nach der Anderen wurde aufgerufen. Was wir da alles zu hören bekamen, die Herren aus dem Schwarzwald wussten schon viel, Pleiten, Pech und Pannen, aber auch einiges Gutes. Zum Glück konnten wir sie jeweils mit einem Värsli oder Lied gutmütig stimmen, so erhielten alle ein wunderschönes Päckli. In jedem waren nebst Süssigkeiten tolle Fiat 500 Artikel eingepackt. Besonders Verdienstvolle bekamen sogar ein Auto geschenkt, ferngesteuert. Offensichtlich sind Chlaus und Schmutzli Fiat 500 Freunde.

So nahm der Chlausen-Besuch ein gutes Ende. Der Abend jedoch ging weiter. Jetzt wurde das Essen aufgetischt, Gang um Gang, endlos.... Irgendwann kam dann noch das Dessert, wer noch mochte.

Um einen Stein vom Herzen leichter und einiges an Gewichtszulage in der Bauchgegend begaben wir uns nach einem wunderschönen Abend auf den Heimweg. Unserer lieben Sektionschefin Regina, welche diesen tollen Abend einmal Mehr mit Bravour organisiert hat, ein herzliches Dankeschön.

Claude Zufferey

# CHLAUS-WEEKEND
# SAMSTAG/SONNTAG, 5./6. DEZEMBER 2009

Als ich mit dem Präsidenten und der First Lady um circa fünf Uhr angekommen bin, wurden wir bereits von den spielenden Bernern, einigen Zentralschweizern und Schaffhausern mit einer gesunden Stärkung in Form von Gemüsedipps empfangen. Nach dem Zimmerbezug und einer ersten Orientierung durfte natürlich ein Apéro nicht fehlen. Mit der Ankunft von Arlette und Matthias haben wir diesen dann exotisch mit "gsüffigä" Caipirinhas locker weitergeführt. Schon bald hämmerte es an der Türe und der Samichlaus tauchte mit einem 15 Kilogramm schweren Sack voller Nüsse, Mandarinen, Schokolade etc. auf, worüber sich nicht alle gleichermassen freuten – gäll Andrin ;-)

Die kleinen und grösseren Sünden von den kleinen und grossen Clubmitgliedern wurden aufgeführt und fröhlich kommentiert. Der Chlaus hat die Sache sehr gut gemacht, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken und hoffen, dass er das nächste Jahr nicht mehr so einen Kampf mit der Mütze, Bart und Haare hat. Es ging Schlag auf Schlag weiter mit dem traditionellen Fondue, das an unserem Tisch sehr lecker war und bis zum letzten Brotkrummen aufgegessen wurde.

Das Dessertbuffet aus all den mitgebrachten Leckereien der fleissigen Bäcker- und Konditorinnen konnte es locker mit einem Fünfsternhotel aufnehmen. Immer wieder traf man einige Leute in der Küche, die fleissig kochten und die Hinterlassenschaften aller beseitigten.

Alle kamen somit zum Geniessen und Mithelfen gleichermassen. Die Uno Karten wurden wieder ausgepackt, Schraubergespräche geführt

und noch viele andere Themen wie immer ausführlich behandelt. Am nächsten Morgen genossen wir etappenweise noch das herrliche

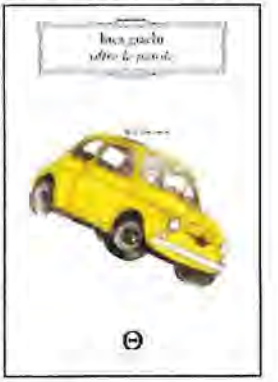
Zmorgäbuffet. Dann hiess es wieder abwaschen, langsam packen, Zimmer putzen und natürlich wieder leidenschaftlich Uno spielen. Es wurde alles gegeben und dem einen und anderen blieben die verstauchten Finger (AUA), Kratzer, das unsägliche Pech von Marco usw. bestimmt noch einige Tage in bleibender und schmerzlicher Erinnerung. Vor dem traditionellen Chlausumzug in Lungern haben die meisten sich verabschiedet und den Organisatoren das Feld zur Endreinigung und Abgabe des Hauses wieder überlassen. Wir bedanken uns alle nochmals herzlichst bei Sonia und Kurt für dieses tolle Wochenende und der vielen Arbeit, die sie sich für uns gemacht haben. Für die Statistiker unter Euch noch einen kleinen Überblick was die rund 47-köpfige (davon 16 Kinder/Jugendliche), gefrässige Gruppe so alles in einem Tag vertilgt hat - rund 10kg Fondue, 8 Knoblauch, 4kg Brot, 3kg Kartoffeln, 7kg Gemüse für Dipp, 2kg Dippsauce, Spaghetti, 5kg Brot/Zopf, 1.8kg Käse, 1.5kg Aufschnitt, 1kg Kaffee, diverse Konfitüren, Milch, Kaffeerahm und noch vielen Kleinkram mehr.

Patricia

---

## BUCHBESPRECHUNG von H.-R. Hodel

***Oltre le parole*, Verlag Hacca, 2007, 242 Seiten, € 14,00**
**Autor: Luca Giachi, 1977 in Rom geboren; Gitarrist in der Jazz-Gruppe Adale und Student. Das vorliegende ist sein erstes literarisches Werk.**




Was soll eine Buchbesprechung eines literarischen Werks in unserer Zeitung? Wenn die Geschichte beginnt, indem an einem sehr heissen Augusttag in Rom vor den Augen einer jungen Frau, Alesia, ein gelber Fiat 500 vom Himmel fällt, braucht es für die Frage keine weiteren Antworten. Es ist zwar nur auf Italienisch erschienen, aber in einer relativ einfach zu verstehenden Sprache. Zusammen mit anderen Zeugen des Vorfalls ruft sie die Polizei. Dort arbeitet Matteo als Zivildienst Leistender. Alessia findet im Auto Liebesbriefe. Den beiden gelingt es bei der Analyse der vorgefundenen Briefe, sich von ihren bisherigen schwierigen Beziehungen zu lösen und zusammen eine neue Beziehung aufzubauen. Tönt banal, ist aber so erfrischend geschrieben, dass das Lesen eine Freude ist. Nicht nur für Fiat 500 Fahrer.

# 2. WALDFONDUE DER SEKTION ZÜRICH

Eingefleischte Wintersportler wissen was die drei „L" zu bedeuten haben. Richtig: Langläufer leben länger. Etwas weniger sportlich, aber fast so gesund gelten die drei „L's" für eingefleischte Fiätler:
**LLL = Lenggis legendäres Lagerfeuerfondue.**

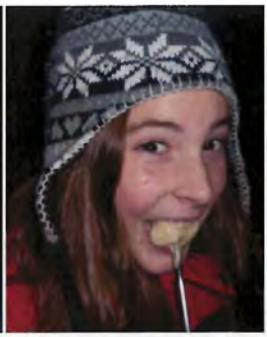
Bereits zum zweiten Mal organisierte René mit seiner Gerdi das Waldfondue. Schon bei der Anmeldung wurde klar, dass es letztes Jahr ein Erfolg war. Kaum hatte unser Sektionsleiter Johann die Anmeldungen verschickt, liefen bei ihm die Drähte heiss. Bereits nach zwei Stunden war die obere Teilnehmerzahl erreicht und es mussten sogar schweren Herzens Absagen gemacht werden, denn auch ein grosser Feuerkessel stösst irgendwann an seine Grenzen.
In einer Hütte im Wald bei Rickenbach traf man sich dick eingehüllt in Kleidern was der Schrank hergab. Einige sahen aus, als ob sie gleich zu einer Polarreise aufbrechen würden. Lenggi sorgte aber schon dafür, dass wir nicht zum Frieren kamen.

Ein riesengrosser Topf Glühwein baumelte über dem Feuer und so trug nicht nur der rechtzeitig gefallene Schnee zur guten vorweihnachtlichen Stimmung bei. Gerdi dekorierte liebevoll die ganze Hütte und den halben Wald mit Teelichtern, was dem Anlass ein romantisches Ambiente verlieh. Langsam glühte nicht nur der Wein, sondern auch die Wangen, und man verspürte leicht das Bedürfnis, dem Magen Arbeit zu geben. René Lenggenhager samt Gattin, kamen nun vollends in Fahrt. Als eingespieltes Team, zauberten sie aus ihrem umgebauten Lieferwagen, sämtliche Fondueutensilien hervor. Jeder musste sich eine halbe Küchenschürze umbinden, welche mit zwei Taschen versehen war. Die Kleine für die Brotmocken und die grosse für das Weissweinglas (oder war es etwa umgekehrt?). Dann flitzte Gerdi mit den Brotkörben herum und bis sich jeder bedient hatte, war auch René mit dem Käseherumrühren fertig. Jeder nahm sich noch eine etwa 1 m lange Fonduegabel und so mancher hat sich wohl überlegt, wie er mit seinem, um einiges kürzeren Arm, den Fonduemocken in seinen Mund kriegt. Aber ein rechter Fiätler wird auch mit diesem technischen Problem fertig. Noch ein, zwei Instruktionen von Lenggi und dann konnte es losgehen.

Lauter „mmmhhh's" und „ ooohhh's" und „aaahhh's" waren zu hören, wobei die „aaahhh's" auch durch das Verbrennen der Zunge herrühren konnte. Genussvolles Gemurmel und fröhliches Gelächter erfüllte den Wald und so langsam leerte sich der Topf. Als alle randvoll mit Käse waren, fuhr Gerdi noch mit einem Kaffee-, Tee-, Schnaps-, Kuchen-,

Caramelchöpfli-, Fruchtsalat- und Schöggelibuffet an. Bei gemütlichem Zusammensitzen und –stehen, klang der Abend aus und mit den besten Wünschen für die Feiertage, verabschiedete man sich.
Allen die irgendwie zum Gelingen dieses Fondueplausches beigetragen haben einen herzlichen Dank und „ä guet's Neu's"!

Franziska Suligoi



# FONDUE-PLAUSCH DER SEKTION BERN

Juhui, endlich haben wir einen Termin gefunden, an dem wir teilnehmen konnten. Thierry, Res und ich packten das Fiätli, das ohne zu motzen fehlerfrei bis zu unserem Treff Oldtimer-Gallerie in Toffen fuhr. Schliesslich hatte unser Fiätli letztes Jahr noch keine grosse Bewegung gehabt. Trotz Kälte und Nässe zeigte es sich von der besten Seite. Als wir beim Parkplatz angekommen waren schauten wir vergebens nach anderen Fiätlis aus. Diese blieben lieber in ihren warmen Garagen zu Hause. Im Restaurant angekommen staunten wir nicht schlecht ab der regen Teilnehmerzahl. Es war eine gute Stimmung und es freute uns, zahlreiche bekannte und weniger bekannte Gesichter zu sehen. Schön, wieder mal bei unserer „alten" Fiätli Familie zu sein. Internationale Teilnehmer wie Hansruedi aus Costa Rica oder sogar ausserkantonale Mitglieder aus dem abgelegenen Luzern und dem „fernen Basel, fanden sich in Toffen zum Fondue Plausch ein.

Es gab Fondue bis „zum Abwinken". Diejenigen, die kein Fondue wollten durften etwas anderes auslesen. Wen's interessiert, ich hatte einen feinen Salatteller und meine Tischnachbarin, Claudios Tochter Norina, hatte mich angeregt unterhalten. Sie hatte stets einen guten Spruch auf Lager und dazwischen kaute sie ein bisschen Spaghettis (Angi lässt grüssen) wie in alten Zeiten. Übrigens, Michelle möchte betonen, dass sie auch gekommen wäre. Doch sie musste arbeiten da sie in der Hotelbranche Lernende ist und dadurch unregelmässige Arbeitszeiten hat. Thierry und Res gesellten sich nach draussen, wo sich einige an die riesigen Fonduetöpfen machten. Das war saugemütlich. Ich blieb lieber bei meinen Gspändlis drinnen an der Wärme!

Eigentlich wollte ich noch mit all den anderen bekannten Gesichtern schwatzen. Doch die Zeit raste viel zu schnell vorbei. Die Festtage mit wenig Schlaf machten sich bemerkbar! Wir verabschiedeten uns. Mit der Erinnerung an einen gemütlichen „Fiätlifamilien" Höck fuhren wir nach Hause. Wir hoffen doch sehr. dass uns das neue Jahr mehr Zeit ermöglicht, unserer Fiätlifamilie treu zu bleiben.

Mit lieben Grüssen Romy Kilchenmann und Familie

# EXKLUSIV!

## Das erste Fiat 500 Wochenende **nur** für Frauen!

Liebe Fiat 500 Schrauber, die Frauen des Fiat 500 Club Schweiz möchten testen, wie gut Ihr tagtäglich an Eurem Fiat herumschraubt!

Welche 500er Amazone wäre bereit mit dem Fiat Ihres Partners oder dem eigenen, an einem Plauschwochenende teilzunehmen?
Da es sich um eine **Premiere** handelt, können wir vor Anmeldeschluss weder Kosten noch Programm bestimmen. Vielen Dank für Euer Verständnis.
Wir garantieren jetzt schon einen **einzigartigen Ausflug**.

Die Anzahl der Autos ist auf **10 Stück** begrenzt, **Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2010**.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann schreibt uns an folgende Adresse: FAX: 061 / 311 60 51 MAIL: info@joss-treuhand.ch

Charlotte und Regina

---

BERNERBÄR
DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 2009

AUTOFRIEDHOF

Mit der Versteigerung der Autos wurde der umstrittene Autofriedhof in Kaufdorf endgültig aufgehoben

Danke Karin für diesen Bildbeitrag

# SCHRAUBERKURS FÜR „ANFÄNGER"!

**Datum** 20. März 2010

**Ort** Bahnhofstrasse 40, 6037 Root, (Hobbywerkstatt Gebrüder Molin), bitte Bahnhofparkplatz benützen

**Zeit** 09.00 Uhr Beginn mit Kaffee und Gipfeli

**Zielpersonen** Mitglieder, welche sich einfachere Eingriffe/Unterhaltsmassnahmen noch nicht zugetraut haben, Anfänger.

**Kursziel** Funktionsweise eines Motors kennen lernen (Theorie)
Einblick in: Einstellung Zündung, Ventilspiel, Vergaser
Wechseln von: Keilriemen, Kondensator, Sicherungen, Reserverad, Pflege und Unterhalt am Fiat 500 allgemein.

**Programm**

09.30 - 10.15 h Einführung in Motorenkenntnisse, Funktionsweise Motor
10.30 - 12.00 h Aufteilung in 3 Gruppen
1. Zündung, 2. Elektrik, 3. Ventile, Vergaser
Rotation der jeweiligen Gruppen, je nach Fortschritt
12.00 - 13.30 h Mittagessen im Restaurant (auf eigene Kosten)
13.30 - 15.00 h Pflege und Unterhalt am Fiat 500 allgemein
ab 15.00 h Fragerunde und „Open End…" (Änderungen vorbehalten)

**Anmeldung** president@fiat500club.ch oder roberto.molin@bluewin.ch
oder telefonisch an Molin Robi 079 648 96 14

**Wichtig**

Teilnehmerlimite max. 15 Personen (Anmeldungen werden chronologisch berücksichtigt!).
Kurskosten 35.-- pro Person (Kaffee und Gipfeli sind inbegriffen) zu bezahlen am Kurstag.
Es werden schriftliche Unterlagen mit den Wichtigsten Kursthemen abgegeben.
Bitte angemessene Kleidung mitbringen!

Auf eure Anmeldungen freuen sich die „Instruktoren"
Robi Molin, Matthias Deutzer und Andi Molin

# EINLADUNG

## Fiat 500 Club Schweiz, Sektion Basel

### Spargelessen, Sonntag 6. Juni 2010

**in der Sulzbachstrausse in Heitersheim**

Wir treffen uns um 10.00 h auf dem Parkplatz der Landesgartenschau/ Grün99 in Weil am Rhein-Otterbach, gleich neben dem imPULSIV Freizeitcenter. Von dort starten wir unsere Tour entlang der Badischen-Weinstrasse durchs Markgräflerland nach Heitersheim, unter Insidern auch bekannt als die „Toscana" Deutschlands. In der Sulzbachstrausse lassen wir uns von einem feinem Essen und gutem Wein verwöhnen. Alles aus eigenem Anbau der Familie Lampp zu einem fairen Preis. Lampp Weingut und Strausse: http://www.weingut-lampp.de/ Die reine Fahrtzeit von Basel nach Heitersheim beträgt ca. 1 Stunde. Die Rückfahrt entscheiden wir je nach Wetter und guter Laune spontan vor Ort. Über Eure Anmeldungen würde ich mich freuen.

**Bitte anmelden bis zum 31. Mai 2010**
**bei Regina (Plätze limitiert)**
TEL: 061 / 311 60 50 oder 078 649 88 70
FAX: 061 / 311 60 51
MAIL: info@joss-treuhand.ch

Name:.....
Anzahl Personen:.....
Adresse:.....
Ort:.....
Tel P:.....G:.....
Datum/Unterschrift:.....

Anfahrt zum Treffpunkt

Mit dem Auto: Aus der Schweiz (Basel) auf der N 3 bis Ausfahrt Weil am Rhein-Otterbach. Der Parkplatz der Grün99/ bzw. imPULSIV befindet sich 500 Meter nach dem Zoll Weil-Otterbach. Direkt an der B3. Über 200 Parkplätze.

# WEEKEND 2010 DES FIAT 500 CLUB SCHWEIZ

Das diesjährige Weekend findet in den Bergen statt, genauer in Flumserberg SG. Einige von Euch kennen es sicher vom Skifahren, aber wart Ihr auch schon mal im Sommer da? Herrlich zum Wandern oder auch Grillieren.

Für die Übernachtung sind bereits Zimmer in einem rauchfreien Familienhotel provisorisch reserviert. Es gibt Doppelzimmer oder auch Zimmer mit 4 oder 5 Betten. Ein kleiner Wellness-Bereich sowie Unterhaltungszimmer, eine kleine Bar und ein grosses Party-Zelt steht uns zur Verfügung. Nähere Infos findet ihr unter: www.cristal-flumserberg.ch

Nicht so weit von hier entfernt, in Grabs, treibt Bill Giger sein positives Unwesen. Er zieht gerade in grössere Räumlichkeiten neben seinem alten Standort um. Er feiert dieses Jahr das 5jährige Bestehen seiner Werkstatt und seines Ersatzteilservice und möchte das und die Wiedereröffnung mit einem TAG DER OFFENEN TÜRE mit uns feiern. Wir werden ihm auf unserer Reise sicher einen Besuch abstatten. Zudem ist ein Zusammentreffen mit dem Fiat 500 Club Liechtenstein geplant.

Alle Details für die zwei Tage sind noch nicht definitiv, aber es wir sicher abwechslungsreich und lustig werden. Das endgültige Programm wird in der nächsten Gazzetta bekannt gegeben. So können auch Mitglieder, die nur einen Tag (Samstag oder Sonntag) frei haben, an den jeweiligen Fixpunkten zu uns stossen.

Die wichtigsten Daten:
Wann: 21. und 22. August 2010
Wo: Flumserberg und Grabs
Unterkunft: Hotel Cristal Flumserberg
Verpflegung: Abendessen (Asia-Buffet ) und Frühstück im Hotel
Preis pro Person für Unterkunft und Verpflegung: max. Fr. 80.--

Wer am Weekend teilnimmt, muss sich unbedingt möglichst schnell bei mir anmelden. Die Anzahl Zimmer ist limitiert!

Also macht ein dickes **X** in eure Agenda und meldet euch an unter:
Mail matthias.deutzer@bluewin.ch
Handy 079 365 11 11, Fax 041 630 41 31

Bis demnächst
Matthias

## Einladung für das Internationale Jubiläums-Treffen des Fiat 500 Club in den Niederlanden vom 10. - 12. September 2010 in Groenlo / Niederlande

Liebe Fiat 500 Freunde,
Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass wir einmal jährlich ein gemeinsames Wochenende mit den Fahrzeugen, Zelten Caravans etc. sowie Ausfahrten und Festabend veranstalten. Wir möchten Sie herzlich zum **Internationalen Jubiläums Treffen 2010** einladen, um unsere Auslandskontakte weiter zu pflegen.

**Vorläufiges Programm**

**Freitag 10. Sept.:**
* ab 10.00 Uhr Ankunft / Einschreibung
* Teilemarkt für private und professionelle Händler aber nur für FIAT 500 und artverwandte Modelle
* Gemeinsames Abendessen
* Offizielle Eröffnung

**Samstag 11. Sept.:**
* Tour durch die Umgebung (80 km.)
* Mittagessen
* Gemeinsames Abendessen
* Festball

**Sonntag 12. Sept.:**
* Gemeinsames Frühstück
* Kleine Tour und eine Fahrt mit Überraschung
* Verabschiedung der Teilnehmer

**Preis pro Person**
Beträgt € 35.00, Kinder 5-12 Jahre € 20,00 und Kinder 0-4 Jahre gratis
**Beinhaltet:** Zelt/Fahrzeug/Caravan/Wohnmobilplätze/Strom, Abendessen Freitag, Abendessen Samstag und ein zusätzliches Mittagessen bei Ausfahrtsteilnahme, Frühstück Sonntag

**Das Treffen findet statt**
Marveld Recreatie/Campingplatz
Elshofweg 6
7141 DH GROENLO (NL)

**Rückfragen & Anmeldung**
Niko van der Werf Tel. +31 545271090
30jaarFiat500Club.nl@gmail.com
Voranmeldungen ab sofort
Nennungsschluss:1. August 2010

**Wichtig:** Bei Voranmeldung auch Fahrzeug & Anzahl Personen mitteilen!!!

**Wir hoffen, das Wetter spielt mit und alle Gäste bringen gute Laune mit. Haben Sie Lust zu kommen? Sie würden uns eine große Freude machen!**

# VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

## Europa 2010

| Wann | Was | Kontakt |
|---|---|---|
| 11. - 14.03. | Auto Retro Classic, Stuttgart (DE) | www.retropromotion.de |
| 07. - 11.04. | Techno Classica Essen (DE) | www.siha.de |
| 03. - 06.06. | Klassikwelt Bodensee, Friedrichshafen (DE) | www.klassikwelt-bodensee.de |
| 12. - 13.06. | Fiat 500 Treffen, Fellbach bei Stuttgart (DE) | Paul Bach ++49 176 5403 0240 |
| 02. - 04.07. | Fiat 500 Treffen in Garlenda (I) | Elio 079 408 28 67 |
| 09. - 12.09. | Fiat 500 Treffen, Groenlo (NL) 30. Jahresevenement Club Holland | Marcel Ten Dam ++31 628 637 409 |

## Schweiz 2010

| Wann | Was | Kontakt |
|---|---|---|
| 27. - 28.03. | Oldtimer- & Teilemarkt, Fribourg | www.oldtimer-teilemarkt.com |
| 02.05. | Frühlingsausfahrt Region Basel | Regina 078 649 88 70 |
| 13. - 16.05. | Auffahrtsreise ins Südtirol | Hans 079 415 11 72 |
| 22. - 23.05. | OiO Oldtimer in Obwalden | www.o-io.ch |
| 18. - 20.06. | Jungfrau-Rally, Interlaken | www.jungfraurally.com |
| 21. - 22.08. | Weekend & Picnic Region Rheintal/Flumserberg | Matthias 079 365 11 11 |
| 28. - 29.08 | 6. Fiat 500 Treffen Crans-Montana | www.500desalpes.ch |
| 24. - 26.09. | 2. Fiat 500 Treffen in Flims Kombi mit der Schlagerparade Chur | Adriano Frigo +41 81 911 12 50 info@hotelmiraval.ch |
| 03.10. | Swiss Oldtimers Rassemblement | www.swissoldtimers.ch |

| Wann | Was | Kontakt |
|---|---|---|
| 03.10. | Rallye Region Zürich | Johann<br>079 632 11 50 |
| 06.11. | Oldtimermarkt Zürich | siehe Internet |
| 20.11. | Generalversammlung Fiat 500 Club Schweiz in Wangen a.d. Aare | Roberto<br>079 648 96 14 |
| 04. - 05.12. | Samichlaus-Weekend, Lungern | Sonja<br>041 310 74 35 |

Anlässe unseres Clubs sind gelb hinterlegt
Rencontres organisées par notre club marquées en jaune

---

# SEKTION BERN

## Terminkalender 2010 – bitte in Deine Agenda eintragen!

Der monatliche Berner Club-Höck findet jeweils am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr statt in der:

Oldtimer Galerie International GmbH
Gürbestrasse 1
3125 Toffen
Tel. +41-(0)31/8196161
www.oldtimergalerie.ch

Oldtimer Galerie Toffen
THE AUCTIONEERS

**Berner Höckdaten 2010**

| Wann | Wo |
|---|---|
| 31.01.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 28.02.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 28.03.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 25.04.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 30.05.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 27.06.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 25.07.2010 | Bräteln bei Rieders in Frutigen ab 13.00 Uhr<br>Anmeldung zwingend beim Sektionsleiter! |
| 29.08.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 26.09.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |

| Wann | Wo |
|---|---|
| 31.10.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 28.11.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |
| 26.12.2010 | Oldtimer Galerie, Toffen |

Kurzfristige Änderungen werden jeweils per E-Mail oder SMS (sofern mir bekannt) mitgeteilt. Ich freue mich auf Eure Teilnahme.
Falls Ihr Fragen habt: 079 354 54 32 oder j.guggisberg@bluewin.ch oder bern@fiat500club.ch
Wichtig: Hast Du mir Deine E-Mail-Adresse und/oder Deine Handy-Nummer schon mitgeteilt?

Gueti Fahrt
*Jürä*

---

# SEKTION ZÜRICH/OSTSCHWEIZ

**Terminkalender 2010 – bitte in Deine Agenda eintragen!**
Teilnahme ist Ehrensache für alle, die Zeit haben.
Der monatliche Club-Höck der Sektion Zürich findet seit September 2009 jeden dritten Montag im Monat jeweils ab ca. 19.30 Uhr statt im:

Gasthof Frohsinn
Birmensdorferstrasse 100
8902 Urdorf
Tel. 044 734 26 72
www.frohsinn-urdorf.ch

RESTAURANT FROHSINN Z'URDORF
S'URCHIG BEIZLI AM SCHÖFLIBACH

**Zürcher Höckdaten 2010**

| Wann | Wo |
|---|---|
| 18.01.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 15.02.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 15.03.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 19.04.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 17.05.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 21.06.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 19.07.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |

| Wann | Wo |
|---|---|
| 16.08.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 20.09.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 18.10.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 15.11.2010 | Restaurant Frohsinn, Urdorf |
| 20.12.2010 | Waldfondue, Details folgen, frühzeitig anmelden |

**Kontakt Sektion Zürich:**
Johann Jucker, 079 632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch

Der monatliche Ostschweizer Club-Höck findet von Mai - September jeweils am letzten Freitag des Monats um 19.30 Uhr:

Restaurant Jägerhaus (mit Gartenwirtschaft und Spielplatz)
9242 Oberuzwil (Strecke Uzwil – Schwarzenbach)

**Ostschweizer Höckdaten 2010**

| Wann | Wo |
|---|---|
| 28.05.2010 | Restaurant Jägerhaus, Oberuzwil |
| 25.06.2010 | Restaurant Jägerhaus, Oberuzwil |
| 30.07.2010 | Restaurant Jägerhaus, Oberuzwil |
| 27.08.2010 | Restaurant Jägerhaus, Oberuzwil |
| 24.09.2010 | Restaurant Jägerhaus, Oberuzwil |

**Kontakt Sektion Ostschweiz:**
Hansjörg Enderli, 071 951 73 91 oder hansienderli@hispeed.ch

Achtung, diverse Infos zu spontanen Anlässen oder Ausfahrten werden kurzfristig via e-Mail oder SMS versandt oder auf unserer Website www.fiat500club.ch publiziert. Wer Mail-Adresse oder Handy-nummer bekannt geben möchte -> bitte direkt an sekretariat@fiat500club.ch

Gueti Fahrt
*Johann & Hansjörg*

# SEKTION BASEL

Der Basler Club-Höck findet jeweils am ersten Freitag im Monat um 19.00 h im:

Restaurant Rè Cucco
Münchenstein
Tel. 079 537 63 87

**Basler Höckdaten 2010**

| Wann | Wo |
|---|---|
| 08.01.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 24.01.2010** | Sonntag, 12.30 h Rodeln – coastern<br>Parkplatz der Landesgartenschau/Grün99<br>Weil am Rhein |
| 05.02.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 05.03.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 09.04.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 07.05.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 04.06.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 06.06.2010** | Sonntag, 10.00 h Spargelessen<br>Parkplatz der Landesgartenschau/Grün99<br>Weil am Rhein |
| 02.07.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 06.08.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 03.09.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 01.10.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 05.11.2010 | Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |
| 03.12.2010** | Weihnachtsfeier Restaurant Rè Cucco, Münchenstein |

** Für diese Anlässe Anmeldung zwingend bei der Sektionsleitung!

**Kontakt Sektion Basel:**
Regina Joss, 078 649 88 70 oder basel@fiat500club.ch

Gueti Fahrt
*Regina*

SWISS OLDTIMERS

Membre FIVA

# Termine 2010 des Dachverbands

| | |
|---|---|
| **09. Januar** | **FIVA Technik Day** |
| **14.-16. Januar** | **Winter RAID** |
| **22.-31. Januar** | **Rétromobile Paris,** Car-Reise |
| **13. März** | **25 SWISS OLDTIMERS DV** |
| **27.-28. März** | **35. OTM Fribourg,** SWISS OLDTIMERS, Stand |
| **23.-25. April** | **Concorso d'Eleganza Villa d'Este, Cernobbio,** Car-Reise |
| **30. April-2. Mai** | **9. Internat. Microcar-Treffen, Areal Bleiche Wohlen / AG** |
| **02. Mai** | **GP Mutschellen,** SWISS OLDTIMERS, Stand |
| **08. Mai** | **10. Ausflug IG-Freunde SWISS OLDTIMERS** |
| **25.-26. August** | **Auto Passion, Basel,** SWISS OLDTIMERS, Stand |
| **26.-29. August** | **19. RAID SUISSE – PARIS,** SWISS OLDTIMERS, Stand |
| **04. September** | **19. GP Safenwil, Safenwil** |
| **30.Sept.-3.Oktober** | **5. Geneva Classics** |
| **03. Oktober** | **25. Rassemblement National SWISS OLDTIMERS** |
| **08. November** | **26. Präsidentenkonferenz SWISS OLDTIMERS** |
| **06. November** | **Oldtimer Markt, Zürich,** SWISS OLDTIMERS, Stand |

Postfach 156 | CH-5745 Safenwil | Tel +41 62 797 12 14 | Fax +41 62 797 12 40 | www.swissoldtimers.ch

# FELLINI LÄSST GRÜSSEN...

Ein ganz normaler Arbeitstag im September.
Hans beauftragt mich, über Mittag den Plunder für das abendliche Fondue einzukaufen. OK, null Problem. Ich hocke mich mittags in mein feuerrotes Fiatli und kurve quietschend um die Hausecke zum nächsten Laden. Ruckzuck, zackzack, schnell den Einkauf erledigen, denn eigentlich will ich so schnell wie möglich wieder ins Büro, da sich pendente Büäz auf dem Pult stapelt und immer breiter macht. Beim Losfahren entscheide ich mich für den vorderen, zwar längeren Weg, da ich so aber Angi (das ist ein Mann namens Angelo) im Vorbeisausen entgegen hupen kann. Angi ist ein Fiat Kumpel. Er hat in Sichtweite von meinem Bürofenster aus eine tolle Fiat Garage für neue und alte Italos. Angi ist Secondo (wie ich auch) mit einer breiten Zürischnurä und schmeisst den Laden gemeinsam mit seinem Papa. Übrigens, der Laden, eben die Fiat Garage, sieht immer wie aus dem Schmucktrückli aus, obwohl sie immer voll ist mit Autos jeden Alters. Der Papa ist ein wahrer Italiano: Nicht soo gross, auch nicht soo schlank, geht langsam gegens Pensionsalter und die eigentlich silbernen Haare sind braun gefärbt und mit dem Kamm elegant seitlich gescheitelt. Sein veritalianisiertes Deutsch ist eine Wonne – man hört ihm einfach gerne zu. Angi selber ist nicht nur von der Art, sondern auch von der Grösse her etwas verschweizerischisierter. Aber seine braungebrannte Haut, die Muskeln und sein breites Lachen verraten auch bei ihm die Italianità. Jedenfalls sind sie beide grosse Frohnaturen und ein kurzes Vorbeischauen in ihrer Garage erweist sich immer als ein Aufsteller. Dazu muss aber – um die Geschichte bildlich zu untermalen - an dieser Stelle unbedingt erwähnt sein, dass beide immer wild fuchtelnd schwatzen und quasseln. Dass sie beim Sprechen mit Händen und Füssen das zu Erzählende mimen und das Werkzeug, welches sie in der Hand halten, egal ob Besen oder Achtkanter, dabei schwungvolle Zeichnungen in die Luft simuliert - eben TOTAL ITALIENISCH ;-).
Gut, zurück zum Anfang. Ich fahre also vom Laden wieder weg, wie gesagt vorne zurück Richtung Garage und Büro, drehe das Fenster runter und stelle mich schon während der Anfahrt auf ein lautes Hupkonzert mit grüssendem Winken ein. Natürlich in der Annahme, dass mein Vorbeifahren mit entsprechendem Gruss erwidert wird. Von weitem sehe ich auch schon Papa Emilio. Mit einem Besen in Händen streicht er ums Garagengebäude rum, wischt sich die Stirn und grübelt vor sich hin. Jetzt bin ich dran. Zielstrebig fahre ich geradeaus, werfe meinen

Blick nach links, huuuuuupe, der Besen fällt ihm aus den Händen, er verwirft die Arme, schmettert sie in die Höh und weht mir flehend zu. Die typisch italienische Handbewegung eben. Sein Gehabe kommt mir etwas suspekt vor, ist er doch sonst nicht so schreckhaft. Ich lache ihm aber erfreut zu und will gerade weiter flitzen - da OH SCHRECK, oh Graus - sehe ich, meinen Kopf immer noch nach links gedreht, direkt in die offene Garagenhalle hinein. Das Tor ist weit hoch gezogen. Ich trau meinen Augen nicht. Im Hintergrund immer noch Papa Emilio jammernd. Sofort ein Blick in den Rückspiegel, stark abbremsen und noch schärfer rechts wegdrehen. Ich zerre das Steuerrad fest rum und fahre auf den freien Parkplatz hinein, Retourgang rein, Gas, erster Gang rein und zurück zur Garage. Emilio, mein Fiatli beobachtend, steht jetzt mit dem Besen zwischen den Beinen da und erwartet mich schon. Er gestikuliert wieder mit den klassischen Italo-Handbewegungen, schlägt die Hände über'm Kopf zusammen und flennt Worte wie "o Mamma mia", "Dio mio" und ähnliches. Mein kurzer Schauder von vorhin bestätigt sich. In der Eingangshalle, zu vorderst am Tor und somit unübersehbar für sämtliche Passanten, steht ein uralter, kohlerabenschwarzer aber hochglänzender Leichenwagen, ein L E I C H E N-W A G E N mit italienischem Kennzeichen von P A L E R M O. Ja von Palermo, Jahrgang 1964. Schwarz wie die Nacht. Leer. Ja, zum Glück!

Es ist nichts passiert. Nur soll dieses Ding – Marke Fiat, logo - nun von Angi und Emilio restauriert werden. Ich steige aus, Emilio greift mich am Arm, stammelt irgendwas von "grusig, pfui, che Miseria" oder so. Sein Gesichtsausdruck eine wahre Tragödie. Zwischenzeitlich hüpft Sohn Angi aus dem Hintergrund hervor, lacht übers ganze Gesicht und findet's obergeil. "Ist cool, gell", strahlt er mich an. Cool? Ich schliesse mich Papa Emilio an und finde es grässlich. Zaghaft nähere ich mich

dem schwarzen Ding. Aber nur zögernd, könnte sich ja plötzlich bewegen... Eine echte Matricula di Palermo, original und aus erster

Hand. Wow. PA·969 steht in weissen Lettern auf der tiefschwarzen Plakette. 69 - war wohl auch noch ein Ludrian, dieser Leichenwagenfahrer. Fellini in seiner ganzen tragikomischen Art macht sich urplötzlich breit. Die Zierleisten am schwarzen Wagen funkeln heimtückisch und wahr-unwahr in der Herbstsonne. Als wollten sie mir mit dem Tod zuzwinkern. Emilio weicht nicht von meiner Seite. Uns beiden schaudert. Ein bitterer Anblick. Durch die Seitenscheiben sieht man in den Sonnen durchfluteten Karren hinein. Das Metall aller Innendekoration blitzt fröstelnd. Das Innere des Wagens sieht echt gebraucht aus. Es ist muxmäuschenstill da drin. Und auch um uns herum, iigitt. Angi unterbricht temperamentvoll unsere Starrheit und öffnet mit einem geräuschvollen, überraschenden Ruck die Hecktüre. Wuuaaaa, neein, bitte nicht! "Cool, gell!" posaunt er voller Stolz, "Hier drin wurde die ganze Mafia abgeschleppt" quietscht er voller Freude weiter. "Magst ein Kaffee?" fragt er mich abrupt und immer noch herzhaft lachend. Kaffee? Jetzt? Während diesem Anblick? Und bei diesem Müffeln nach antikem Tod? Oh doch, doch, meine seltsame Totenempfindung, welche sich gerade in meinem Körper breit macht, schreit geradezu nach Kaffee. Am liebsten schwarz und kräftig ohne nix. Papa Emilio hat's auch nötig. Also trinken wir Caffè. Direkt neben dem Leichenwagen, der doch so häufig im Einsatz war und so viele Mafiosi abtransportiert hat. Unglaubliche Situation. Real? Ja, wahr. Vorsichtig gucke ich mir jetzt doch alle Details an, aber nur auf Distanz. Ein chromiges, wuchtiges und schweres Kreuz, an dem der Heiland brutal hängt, das INRI quer drüber, die Buchstaben hängen irgendwie schräg. Zwei Kelche, auf denen aus milchigem Glas eine flammenartige Form empor wächst. Es sind Lichter für die Zeit der Dämmerung, klärt mich Angi auf und schwups, mit einem Handgriff leuchten sie schon. Angi grinst wieder schelmisch. Ein halb totes Licht - eben ein Totenlicht. Roter Samt

bedeckt den Himmel des Wagens, verziert mit goldigen, zwar verblichenen aber vor allem muffeligen Kordelfransen. Durch das übermütige Hantieren von Angi, bewegen sich diese Fransen beim kleinsten Stoss gegen das Auto. Angi öffnet flink die Fahrertür und deutet mir, mich reinzusetzen. Da hinein? Niiieeeeeemals. Mich würde bestimmt gleich noch eine magere, knochige Hand eines toten Mafioso von Hinten am Hals ergreifen. Nein danke. Angi schildert voller Enthusiasmus, was er wie und wo und wann restaurieren wird. Emilio jammert dazu seine Wehklage, er würde diese nächste Zeit der Restauration des Wagens hier in der Bude nicht ertragen können. So viel Pietät und Restaurationsfunken- und späne auf einem Platz wären doch nicht aushaltbar. Er habe das doch als Bub noch erlebt in seinem Dorf, als sie anno dazumal mit diesen alten Karozzen die Verstorbenen abgeholt hätten. Und dann stellt er sich gerade neben das Auto, greift mit der rechten Hand an die seitlich hervorstehende Reling, welche sich auf halber Höhe am Wagen befindet. Er hält sich fest, zupft mit seiner Linken einen Nasenlappen aus seiner Überhose, schnupft und ahmt nach, wie sich die Trauernden damals in den 60er Jahren daran gehalten hätten, links und rechts vom Wagen. Wie sie im Schritttempo mit dem Wagen hergingen, den Toten auf seinem letzten Weg begleitend. Ich bin mir nicht sicher, ob Papa Emilio dabei wirklich ein Tränchen schnupft. Die Erzählungen von Emilio füllen den Raum. Die säuselnde Luft ist „Beerding geladen", kühl – die Situation unbeschreiblich. Fellini lässt schon wieder grüssen. Ein Schauspiel, ein Spiel, eine Schau. Ich kann nicht weg. Sollte gehen. Schwanke hin und her zwischen Sensation und Grausen. Muss lachen. Dann friert mich wieder. Nebenbei beobachte ich aus dem Augenwinkel die vielen Passanten, wie sie an der Garage vorüber schreiten, ihre Mittagspause beenden. Sie erscheinen mir wie Schnappschüsse, die uns die kuriosesten Gesichtsausdrücke in die Garage hinein schmettern. Der alte Italo-Mafioso-Karren hat's in sich. Er lässt uns in die Schwarz-Weiss-Zeit zurückblicken und macht mit jedem von uns, was er will. Von spritziger Heiterkeit bis zum melancholischen Totenpsalm. Und als ich mich dann doch endlich von dieser eindrücklichen Szene loszerre (meine Mittagspause ist unerwartet länger geworden), mich verabschiede und dankbar in mein feuerrotes, strahlendes Fiatli einsteige, bin ich mir nicht ganz sicher, ob ich nicht weit entfernt, hoch oben vom Himmel, gaaaaanz leise das Totenglöggli bimmeln höre...

Ich könnte noch lange weiter schreiben, denn Papa Emilio hat die Konstellation noch mit einer weiteren Leichenwagengeschichte aus

seinen jungen Jahren ergänzt, ... doch diesen Eindruck vielleicht ein andermal....

Eure Gazzetta-Pascale

PS: Warum dieser Leichenwagen? Ein Zürcher Bestatter will der aufkommenden Nachfrage Folge leisten, vermehrt Begräbnisse im Stile von anno dazumal anbieten zu können. Dieses Bedürfnis wachse. Er hat das Fahrzeug im eBay ersteigert und zur Restauration in die Hände von Angi und Emilio gelegt. Das Fahrzeug soll baldmöglichst auf einem Zürcher Friedhof mit sehr langer Baumallee im Einsatz sein.

---

## FIAT 500 IN NEUSEELAND-AUSTRALIEN

Auch in der Plakatwerbung macht sich der alte 500 immer noch gut

Hallo zusammen, wollte euch schon lange mal diese Fotos zukommen lassen von unserer Reise in Neuseeland.

Wir waren auf der Spur von Biancas rechts gesteuertem 500 aus Neuseeland.

Gruss
André und Bianca

# IMPRESSUM

GAZZETTA™

**Herausgeber / Redaktion / Layout & Anzeigen**
**Produktion / Druck & Versand**

Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach

Tel. 043 433 09 88
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

**Redaktionsschluss 2/2010: 9. April 2010**

**Erscheinungsweise**
Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr.

Auflage Version 1/2010 = 400 Stück

---

**Willkommen Fiat-500-Freund**

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?
Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

**Cher ami de la Fiat 500**

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500?** Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéresse, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied ☐
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen ☐
Je désire de plus amples information

---------- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden ----------

Name/Nom

_____

Vorname/Prénom

_____

Adresse

_____

PLZ, Ort/Lieu et No Postal

_____

Telefon

_____

Mobile

_____

E-Mail

_____

Bei Paaren : Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

_____

Bitte
frankieren

**Fiat 500 Club Schweiz**
**Sekretariat**
**Martin Schärer**
**Schönenbergstrasse 201**
**8820 Wädenswil**

# MONATLICHER TREFF DER SEKTIONEN/ RENCONTRE MENSUELLE DES SECTIONS

| | | |
|---|---|---|
| **Basel**<br>am ersten Freitag<br>im Monat um 19.00 h | **Restaurant Ré Cucco**<br>Heiligholzstrasse 6<br>4142 Münchenstein | **Regina Joss**<br>078 649 88 70<br>basel@fiat500club.ch |
| **Bern**<br>am letzten Sonntag<br>im Monat um 16.00 h | **Rest. Oldtimer Galerie**<br>Gürbestrasse 1<br>3125 Toffen | **Jürg Guggisberg**<br>079 354 54 32<br>bern@fiat500club.ch |
| **Innerschweiz**<br>am zweiten Freitag<br>im Monat ab 20.00 h | **Rest. Chärnsmatt**<br>Bertiswilstrasse 40<br>6023 Rothenburg | **Kurt Honermann**<br>041 310 74 35<br>innerschweiz@fiat500club.ch |
| **Zürich**<br>am dritten Montag<br>im Monat ab 20.00 h | **Gasthof Frohsinn**<br>Birmensdorferstr. 100<br>8902 Urdorf | **Johann Jucker**<br>079 632 11 50<br>zuerich@fiat500club.ch |
| **Romandie - GE/VD**<br>1er jeudi du mois dès<br>19.30 h avril à octobre | **Pizzeria Da Ettore**<br>Champs-Fréchets 13<br>1217 Meyrin | **Daniel Pozzo**<br>079 520 78 25 |

---

**Präsident**
Roberto Molin
Hagenstr. 3
6037 Root
041 450 05 87
079 648 96 14
president@fiat500club.ch

**Sekretariat**
Martin Schärer
Schönenbergstrasse 201
8820 Wädenswil
044 780 38 65
079 297 09 85
sekretariat@fiat500club.ch

**Kasse**
Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
079 546 70 15
kasse@fiat500club.ch

**Gazzetta**
Pascale Subirana
Hans Fluri
Vogtmühlestrasse 3
8173 Neerach
Tel. & Fax 043 433 09 88
Natel Pascale 076 337 44 50
gazzetta@fiat500club.ch

**www.fiat500club.ch**

**PC 40-19247-0**